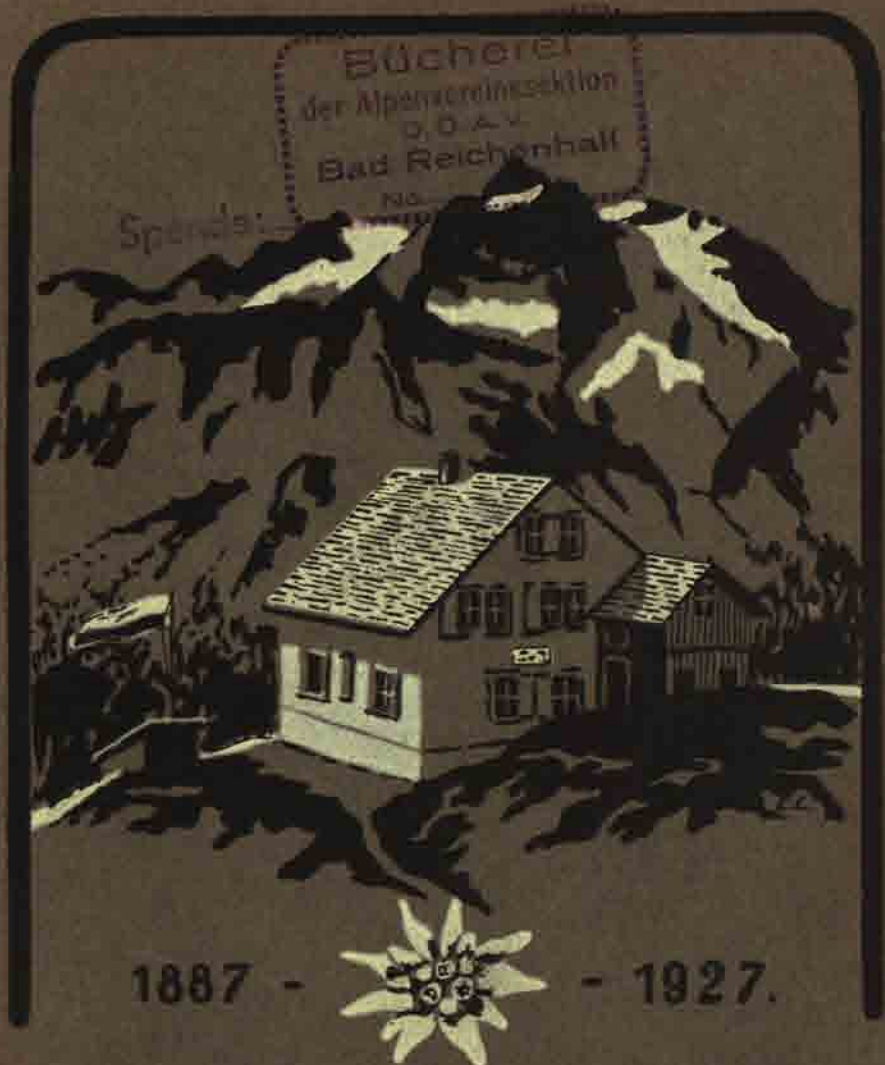




FESTSCHRIFT

ZUM 40JÄHR. BESTEHEN
DER ALPENVEREINS-SEKTION
ANSBACH.

8 S 162

FS
(1927)

Archivexemplar
nicht ausleihbar



Bücherei
der Alpenvereinssektion
D.Ö.A.V.
Bad Reichenhall

Spende:

№



Ansbacher Hütte, 2380 m, mit Hohem Niffler

Ed. Lübeck phot.

1887

1927

Festschrift

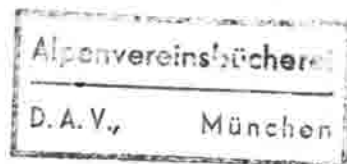
zum 40jährigen Bestehen der
Alpenvereins-Sektion
Ansbach



Druck von C. Brügel & Sohn A.G. Ansbach

8 S 162 FS (1927)

~~8 E 423~~ Archiv Ek.



61 946



Zum Geleit.

„Du warst mir ein gar trauter, lieber
Gefelle, komm' du schöner Tag,
Zieh' noch einmal an mir vorüber,
Daß ich mich deiner freuen mag!“

Auf ein mehr denn fünfzigjähriges Schaffen und Blühen blickt mit Stolz der Deutsche und Österreichische Alpenverein. Naturgemäß mehrten sich im weiten Kranze seiner Sektionen die Gedächtnisfeiern des vierzigjährigen und fünfzigjährigen Bestehens. Auch die Sektion Ansbach darf eine Feier begehen, wenn sie auf 40 Jahre ihres Weges mit Beginn des Jahres 1927 zurücksieht. Es war am 13. Januar 1887: Da haben 38 bergfrohe und bergbegeisterte Männer unserer alten Marktgrafenstadt diese Sektion begründet. Das kleine Pflänzlein aber ist inzwischen zum starken Baume herangewachsen.

Wenn wir nun unseren Mitgliedern, deren wir jetzt über 500 zählen dürfen, und allen den Freunden, die an dem Gedeihen unserer Sektion Anteil nehmen, in der Form eines Festberichtes das vorlegen, was ein Zeugnis ihrer bisherigen Entwicklung ist, so glauben wir, es wird das nicht unberechtigt sein. Seit dem Jahre 1912, also seit 15 Jahren, ist kein gedruckter Jahresbericht mehr hinausgegangen. Die schweren Jahre des Krieges und die noch schwereren Nachkriegsjahre liegen in der Mitte. Und dennoch steht unsere Sektion heute äußerlich stärker und innerlich gefestigter denn je da. Das ist uns Freude, festliche Freude. Und darum ist jetzt das vierzigjährige Bestehen der Sektion uns ein Anlaß zu einer kleinen Festfeier und zur Hinausgabe eines Festberichtes.

Möge dieser Festbericht unseren Mitgliedern und den vielen Bergfreunden in schlichten Worten erzählen, ob wir dem Zweck des Alpenvereins: „Die Kenntnis von den Alpen zu erweitern und zu verbreiten, die Liebe zu ihnen zu fördern und die Vereisung zu erleichtern“ auch an unserem bescheidenen Teil gedient haben. Allerlei Beiträge von Mitgliedern des gegenwärtigen Sektionsvorstandes sind auf den folgenden Blättern zu einem Ganzen vereinigt, — ein äußerliches Zeichen und Zeugnis dafür, wie dieser Vorstand, aus begeisterten Alpenfreunden zusammengesetzt, in arbeitsfrohem Zusammenwirken seine Pflicht tun will zum Besten der Sektion und in dem Rahmen des ganzen Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Im einzelnen sei hier folgendes bemerkt. Der Festbericht ist aus der Feder des Herrn Studienrats R ü h l e i n, der die Geschichte der Sektion nahezu

von Anfang an miterlebt hat und als Ehrenmitglied dem Vorstande angehört. Die Übersicht über die Mitgliederzahl in den verflossenen Jahren ist aus der Feder unseres Kassiers, des Herrn Bankrats Bed. Der langjährige, verdiente Weg- und Hüttenreferent, Herr Kreisbaumeister Wilhelm, berichtet über die Ansbacher Hütte und das Wegnetz. Herr Willy Stöckel hat das Verzeichnis der gegenwärtigen Mitglieder und der Bücherwart, Herr Pfarrer Sauerleig, das Verzeichnis der in der Bücherei vorhandenen Werke, Karten und Panoramen gefertigt. Das Titelbild und die meisten Bilder in der Festschrift hat unser Schriftführer, Herr Lehrer Eduard Lübeck, zur Verfügung gestellt.

Wichtiger aber als all das, was im Festbericht zu lesen ist, dürfte das sein, was hier nicht ausführlich beschrieben werden kann: wie viele unserer Mitglieder sind mit empfänglichem Gemüte hinausgezogen und hinauf auf die Berge und haben Gesundheit gefunden im Dufte der Hochmatten, im fühlen Hauch der Bergeshöhen! Das ist's, was vor uns tritt, wenn wir auf die 40 Jahre des Bestehens unserer Sektion, die seit zwei Jahrzehnten eine Hütte ihr eigen nennen darf, zurückblicken. Möge nun aber auch fernerhin jede Bergfahrt im würzigen Hauch sonniger Almen und dämmernden Hochwaldes, in Firn und Fels zum wundervollen Erlebnis werden, aus dem wir Vertiefung und Verinnerlichung in unsere flachlebigen Tage herübernehmen! Zu deutschem Arbeitsgeist und aufrichtiger Liebe zu deutscher Art komme hinzu eine starke Begeisterung für die deutschen Berge!

„Gerade in den ernsten Zeiten wird uns der Alpinismus eine unerschöpfliche Quelle der Erholung und Erbauung werden und uns Trost spenden, wenn wir uns bedrückt fühlen. Inmitten unserer geliebten Berge werden wir unsere Not vergessen können und wieder neuen Mut zum Leben, neue Freude am Dasein gewinnen.“ Dieses Wort soll immer neu zur Wahrheit werden auch in unserer Sektion.

Geht's nun aber hinein in ein neues Jahrzehnt des Sektionslebens, so soll deutsche Treue sich bewähren. Deutsch sein heißt ja treu sein, treu sich selbst und seinem Volke. Darum ist's unsre Losung: Den Brüdern im geknechteten Land ein warmfühlend Herz und hilfreiche Hand! Hinein nach Deutschsüdtirol, hinein in die deutschen Gartenstädte an der Etsch, hinein in die Täler zu den deutschen Bauern und hinauf auf die stolzen Dolomiten-Berge! Heilige Pflicht sei es uns, mit dem großen Deutschen und Österreichischen Alpenverein deutsche Sitte und deutsche Art zu pflegen und so an unserem Teile mitzuarbeiten am Wiedererstarken unseres lieben Vaterlandes! Das walte Gott! Bergheil!

Der 1. Vorsitzende.
Seibold.



Ansbach
Oberer Markt mit Brunnen des Markgrafen Georg des Frommen
und St. Johanniskirche

Leo Schübel

Festbericht.

Zur Geschichte der Sektion.

Als die Sektion Ansbach am Ende des Jahres 1911 zur Feier ihres 25 jährigen Bestehens einen Festbericht erstattete, da hatten am politischen Himmel da und dort sich schon Anzeichen drohenden Wetters bemerkt gemacht. Dennoch ahnte damals wohl kaum jemand, daß schon im Jahre 1914 ein Weltgewitter sich entladen würde, wie die Geschichte ein solches noch nicht kannte und wie wir alle es in seiner ganzen Schwere und langen Dauer erleben mußten. Der Weltkrieg mit seinen unheilvollen Folgen ist denn auch der Grund dafür, weshalb wir seit Erscheinen der erwähnten Festschrift der Öffentlichkeit keinen gedruckten Bericht übergeben haben. Nun aber der Tag naht, an dem die Sektion Ansbach auf eine 40 jährige Geschichte zurückschauen kann, soll über das Werden und Wachsen derselben während dieser Zeit berichtet werden.

Zunächst sei unter Hinweis auf den vor 15 Jahren erschienenen ausführlichen Bericht ein kurzer Überblick über die Entwicklung der Sektion in den ersten 25 Jahren gegeben.

Im Jahre 1874 hatten sich der Österreichische Alpenverein (gegr. 1862) und der Deutsche Alpenverein (gegr. 1869) zu einem Ganzen, dem Deutschen und Österreichischen Alpenverein (D. u. Oe. A.V.), verschmolzen. Da einigte die Begeisterung für die hehre Alpenwelt ihre Bewunderer und Freunde in verschiedenen Orten Deutschlands und Österreichs, in Süd und Nord, in Ost und West zu gemeinsamem Streben, um als „Sektionen“ des D. u. Oe. A.V. sich in den Dienst der edlen alpinen Sache zu stellen.

Auch in Ansbach mit seinen damals 14 000 Einwohnern wurde am 13. Januar 1887 im Hotel „Goldener Zirkel“ von 38 Herren hiesiger Stadt eine solche Sektion gegründet; sie wählten aus ihrer Mitte in die Vorstandschaft: Herrn Joseph Höhl als Vorstand, Herrn Hans Feder als Schriftführer und Herrn Ernst Deuringer als Kassier. Von den Gründungsmitgliedern sind noch am Leben: das Ehrenmitglied des Vorstandes Herr Eduard Brügel, früher vieljähriger Sektionskassier, dann Oberlehrer a. D. Herr Gottfried Seibold, lange Jahre zweiter Kassier und Hüttenwart und derzeitiger erster Vorsitzender der Sektion; von den im Gründungsjahre Beigetretenen freuen wir uns, Privatier Herrn Hermann Junge noch unser Mitglied nennen zu können.

Die Tätigkeit der jungen Sektion konnte sich naturgemäß zunächst nicht nach außen richten; es galt vielmehr sie innerlich zu beleben und zu kräftigen.

Zu diesem Zweck wurden die — mit Ausnahme der Reisezeit — allmonatlichen Sektionsversammlungen mit Vorträgen ausgestattet, die, fast ausschließlich von eigenen Mitgliedern geboten, teils touristischen, teils wissenschaftlichen Inhalts waren. Der Orientierung der Mitglieder für ihre Alpenreisen sollte neben den Tourenberichten von Mitgliedern namentlich auch die Bücherei dienen, die mit Reisebüchern und Führern, Karten und Werken verschiedenen Inhalts begründet und im Laufe der Jahre verständnisvoll vermehrt wurde. Nicht zuletzt aber waren es die größeren und kleineren Festlichkeiten, die den Zusammenschluß der Mitglieder untereinander förderten und der Sektion in der Reihe der hiesigen Vereine ein hohes Maß von Ansehen verschafften. Auch der fast jedes Frühjahr oder Sommer unternommene Sektionsausflug gab den Mitgliedern Gelegenheit einander näher zu treten.

So war die Mitgliederzahl nach zweijährigem Bestehen der Sektion bereits auf über 100 gestiegen und erreichte in den folgenden fünf Jahren einen Stand von über 150, von 1895—1904 um die Zahl 170 herum sich bewegend. Das Hauptverdienst um die günstige Entwicklung der immerhin der Alpenwelt ziemlich fernliegenden Sektion gebührt in erster Linie dem Sektionsauschuß, der jeweils in seinen drei Mitgliedern frische und zielsichere Arbeit leistete. Über die Geschäftsführung in den ersten 25 Jahren gibt folgende Tabelle Aufschluß.

Zeit	Vorsitzender	Schriftführer	Rassler
1887	Joseph Höhl ¹⁾	Hans Feder	Ernst Deuringer
1888—1891	Hans Feder	Dr. Herm. Ott ²⁾	Ernst Deuringer
1892—1898	Hans Feder	Max Brückner	Ernst Deuringer ³⁾
1899—1900	Hans Feder ⁴⁾	Max Brückner	Eduard Brügel
1901—1902	Dr. Erw. Bruglocher	Otto Cheauffa	Eduard Brügel

Aber wenn auch das Hauptgewicht der Sektionsbetätigung in den ersten Jahrfünften dem innern Ausbau galt, so wurde dabei der Blick nach außen, aufs Ganze, nicht vergessen. Mit Aufmerksamkeit und regem Interesse verfolgte man die Entwicklung des Gesamtvereins, der, nachdem um die Zeit der Gründung der Sektion Ansbach die praktische Erschließung der Alpen in der Hauptsache als abgeschlossen gelten konnte, sein Augenmerk nunmehr darauf richtete, durch Förderung und Entwicklung des Fremdenverkehrs in den Alpenländern des Geschaffene den breiteren Schichten des Volkes zuteil werden zu lassen. Daher war die Ansbacher Sektion fast immer durch eines ihrer Mitglieder auf den Hauptversammlungen des D. u. Oe. A. V. vertreten, um so durch persönlichen Bericht Kenntnis zu erhalten von den arbeitsreichen Verhandlungen, von den erhebenden Festlichkeiten, auch vom Verlauf einzelner Touren, die sich den Versammlungen anschlossen. Und wenn es galt,

¹⁾ August 1887 nach Nürnberg verlegt. — ²⁾ † 9. Mai 1891. — ³⁾ † 31. Dezember 1898. — ⁴⁾ Sommer 1900 nach München befördert.

Unsere drei Jubilare



Eduard Brügel
Gründungsmitglied und Ehrenmitglied
des Vorstandes



Gottfried Seibold
Gründungsmitglied und derzeitiger
1. Vorsitzender



Hermann Junge
im Gründungsjahre beigetreten

in Not geratenen Alpengegenden oder Bergführern Unterstützung zuteil werden zu lassen, da schlossen wir uns mit unseren bescheidenen Mitteln den anderen Sektionen und dem Hauptverein gerne helfend an. Auch die edlen Ziele des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen unterstützten wir kurz nach dessen Gründung durch unsern Beitritt vom Jahre 1901 an.

Endlich schien auch die Zeit gekommen, daß die Sektion den Interessen des ausübenden Alpinismus diene. Im Laufe der Jahre war eine kleine Rücklage für einen Hüttenbau möglich geworden und der im Jahre 1901 gewählte Ausschuß, unterstützt von einer großen Zahl gleichgesinnter und am Sektionsleben regen Anteil nehmender Mitglieder, griff die Hüttenbaufache entschlossen auf. In Rücksicht auf die dadurch vermehrten Sektionsgeschäfte wurde der Ausschuß durch neu aufgestellte Satzungen, die mit dem Jahre 1903 in Kraft traten und in denen die Sektion als „eingetragener Verein“ (e. V.) erklärt wurde, unter der Bezeichnung „Vorstand“ auf neun Mitglieder verstärkt.

Und nun folgten Jahre regster Arbeit und eifrigsten Schaffens, freudigster Opferwilligkeit und edelster Begeisterung für die hohe Sache, bis das hehre Ziel erreicht war — bis die Ansbacher Hütte an der Samspitze, nahe dem Flarschjoch, in den Lechtaler Alpen vollendet dastand und am 22. Juli 1906, kurze Zeit vor dem 20 jährigen Bestehen der Sektion, feierlich eingeweiht werden konnte. Die Suche nach einem geeigneten Arbeits- und Hüttengebiet, die Erwerbung des Bauplatzes, die Herstellung des Bauplanes und Vergebung der Bauarbeiten, deren Ausführung und Überwachung, die Beschaffung der Baugelder und der ganzen Hütteneinrichtung, die Herstellung der Zugangswege vom Tal usw., all dies ist in der Festschrift zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Sektion eingehend und trefflich geschildert; es würde zu weit führen sich über Einzelheiten zu verbreiten.

Daß wir mit Erbauung der Ansbacher Hütte in einem bis dahin nahezu unbekannten Gebiet keinen Fehlgriff und der Bergsteigerwelt einen großen Dienst getan haben, hat der stets wachsende Besuch unseres unvergleichlich schön gelegenen Heims bewiesen, dessen Zugänglichkeit durch Erstellung von „Höhenwegen“ zur Memminger Hütte (1906), zur Simmshütte (1908) und zur Augsburgsburger Hütte (1910) wesentlich erleichtert und bereichert worden ist. Wahrlich! Die Sektion Ansbach hätte am Ausgang ihrer 20 jährigen Geschichte kein schöneres Denkmal ihrer Tätigkeit setzen können! Sie konnte deshalb fünf Jahre später mit Befriedigung auf ihr 25 jähriges Schaffen zurückblicken und mit einer bis auf 300 gestiegenen Mitgliederzahl sich freuen, im Schoße des Gesamtvereins eine starke und geachtete Sektion zu sein.

Bevor wir einen Abriß über die folgenden 15 Jahre (1912—26) geben, finde — gleichsam als Bindeglied zwischen beiden Berichtsabschnitten — nachstehende Übersicht über die Vorstandschaft in den Jahren 1903—1926 Platz!

Liefer.	Mittelm.	Sofmann, Gethold.	Eisfäß.	Gauertig. Bergschott.	Kuhngel. Kühnleichen.	Brunner.
----------------	-----------------	------------------------------	----------------	----------------------------------	----------------------------------	-----------------



Zeit	1. Vorf. d.	2. Vorf. d.	1. Schriftf.	2. Schriftf. u. Buchverw.	1. Raffier	2. Raffier u. Gütenwart	Beif. d.
1903	Dr. E. Brugg- locher	H. Klein	O. Beaufa	H. Rüchle	H. R. R. R.	H. Brand	Brand, Brand, Brand
1904—05	"	"	"	"	"	"	"
1906	"	O. Beaufa	E. Rügel	"	"	"	"
1907—09	"	"	H. R. R.	"	"	"	"
1910—11	"	H. R. R.	"	"	"	"	"
1912	"	H. R. R.	"	"	"	"	"
1913	H. R. R.	"	Dr. R. R.	"	"	"	"
1914	"	"	H. R. R.	"	"	"	"
1915—17	"	"	"	"	"	"	"
1918	—	"	"	"	"	"	"
1919	H. R. R.	H. R. R.	"	"	"	"	"
1920	H. R. R.	H. R. R.	R. R.	"	"	"	"
1921	H. R. R.	H. R. R.	"	"	"	"	"
1922—23	"	"	"	"	"	"	"
1924	H. R. R.	H. R. R.	"	"	"	"	"
1925—26	"	"	H. R. R.	"	"	"	"

1) Stadt Münchenberg befohrert. — 2) Stadt Landsberg a. M. bay. Land verfleht. — 3) Stadt Mühlbach verfleht. — 4) Stadt Bamberg befohrert bay. Mühlbach verfleht. — 5) Stadt Greibitz verfleht. — 6) Ehrenmühlbach. — 7) Ehrenmühlbach des Dorfbachs.

Die anderthalb Jahrzehnte waren in der Hauptsache von den Ereignissen des Kriegs und dessen Folgen beherrscht; der Wandel und Wechsel des Geschehens, das Auf und Ab des Erfolges spiegelt sich daher auch im Leben unserer Sektion wider. Dies kommt vor allem in der Bewegung des Mitgliederstandes zum Ausdruck (siehe S. 19). Während dieser in den ersten 25 Jahren langsam, aber fast stetig gewachsen war, sank er von etwa 300 im Jahre 1912 infolge des Kriegs nach und nach bis nahezu 200 im Jahre 1920, um sich dann, allerdings sprunghaft, bis zum gegenwärtigen Stand von 526 Mitgliedern zu heben, einer Zahl, an die man früher wohl nie zu denken gewagt hätte. Das Erfreuliche daran ist, daß dieses Wachstum auf dem Beitritt namentlich jüngerer Mitglieder beruht, deren eifrige Mitarbeit und alpine Tätigkeit erkennen lassen, daß es sich nicht etwa um eine nur augenblickliche Begeisterung handelt, sondern daß durch diese Jungmannschaft auch die gedeihliche Weiterentwicklung der Sektion gesichert ist. Und wir sind stolz darauf, daß dieselbe nicht eine eigene Gruppe im Verein bildet, sondern im Ganzen schafft; die Einheit und Einigkeit ist auch nicht durch eine besondere Bergsteigergruppe oder Skiateilung gestört, obwohl wir in unseren Reihen tüchtige Alpinisten und Skifahrer besitzen. Der „Bergwacht“ gehören seit 1921 zehn Mitglieder an.

Das zahlenmäßige Wachstum der Sektion forderte auch gebieterisch die Wahl eines geräumigen und würdigen Vereinslokales; seit 1924 dient unseren Versammlungen denn auch der schönste Saal der Stadt, der Orangeriesaal. Waren bis 1912 uns die Lokale der Gesellschaft „Museum“ und des Gesangsvereins „Liederkrantz“ gastweise zu unseren Monatsversammlungen überlassen, so hatten wir von da an letzteres Lokal weiter gegen ein Jahresversum inne. Nebenbei diente nach Beschaffung eines Lichtbildapparates im Jahre 1905 für die jeden zweiten Monat gehaltenen Lichtbildervorträge, zu denen auch die Familienangehörigen der Mitglieder Zutritt hatten, der Saal im „Evangelischen Vereinshaus“. Während des Kriegs war das Liederkrantzprobelokal als Erholungs- und Unterhaltungsraum für Verwundete hiesiger Lazarette eingerichtet; so fanden in dieser Zeit die ohnehin schwächer besuchten Versammlungen im Speisezimmer des Gasthofes „Deutscher Kaiser“ und des Hotels „Stern“ statt. Mit dem Wiederaufleben der Familienabende im Jahre 1919 wurde der obere Saal im Gasthaus zum „Walsisch“ als Vereinslokal gewählt, der aber von Jahr zu Jahr weniger entsprach, zumal mit der Zeit alle Vortragsabende mit Lichtbildvorführungen ausgestattet wurden und sich von selbst zu Familienversammlungen gestalteten. Bei Aufgabe des Walsischlokales kam unsere umfangreiche, auch durch manche Schenkung bereicherte Bücherei durch das dankenswerte Entgegenkommen des Bücherwirts Herrn Pfarrer S a u e r t e i g in dessen Wohnung und fand nach Anschaffung eines weiteren Schrankes dort neugeordnet Aufstellung.

Seit dem Vorjahre ist auch für die Vorstandssitzungen ein ständiges Lokal im Nebenzimmer der „Goldenen Eichel“ gewonnen, nachdem zuvor

die Beratungen der Vorstandschaft in den verschiedensten Lokalen, mit mancherlei Unannehmlichkeiten verbunden, stattgefunden hatten. In diesem Raum war heuer vor Beginn der Reisezeit an den Samstagnachmittagen erstmals eine Beratungs- und Auskunftsstelle für unsere Mitglieder eingerichtet.

Zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Sektion im Jahre 1912 fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Am Abend des 10. Januar war im „Goldenen Zirkel“, dem Gründungslokal, Festversammlung, verbunden mit Festessen und erstmaliger Überreichung des Ehrenzeichens für 25 jährige Mitgliedschaft. Von den 66 Teilnehmern erhielten sieben diese Auszeichnung, sieben weitere auswärtige Jubilare waren am Erscheinen verhindert. Der Abend war verschönt durch musikalische Darbietungen von Sektionsgenossen und durch Lichtbildvorführungen aus dem Hüttengebiet. Am 10. Februar wurde im alpin dekorierten Onoldiasaal ein großes Winterfest abgehalten. So gelungen und glänzend diese beiden Feiern verliefen, auf eine so tragische Weise wurden die vom 1.—3. August geplanten Jubiläumsbergtouren im Arbeitsgebiet vereitelt durch den zum Glück nicht tödlich, aber immerhin schlimm genug verlaufenen Absturz eines Vorstandsmitgliedes gleich zu Beginn der Touren.

Zur Erinnerung an die vor 30 Jahren erfolgte Gründung der Sektion war im Winter 1917 eine kleine Gedächtnisfeier mit einem Rückblick auf die Geschichte der Sektion geplant; die plötzlich einsetzende Kohlennot und ein militärisches Verbot von Vereinsveranstaltungen ließ indes diesen Plan scheitern. Um heuer auch des Tages unserer Hüttenweihe vor 20 Jahren gedenkend zu gedenken, fanden sich am 14. August 37 Sektionsmitglieder auf der Hütte zu einer einfachen Erinnerungsfeier zusammen; ein Bergfeuer, auf der Samspitze entfacht, erinnerte auch die Bewohner des Stanzertals an das Ereignis vor 20 Jahren. Tags darauf folgte in Flirsch eine Vorstandssitzung mit einer für die Licht- und Wasserversorgung der Hütte wichtigen Tagesordnung. Im kommenden Winter soll die Vierzigjahrfeier mit zwei größeren Veranstaltungen, einem Festabend und einem Winterfest, begangen werden.

Im Gegensatz zu der Stetigkeit des Sektionsausschusses, auf die im vorigen Festbericht hingewiesen werden konnte, war, namentlich im letzten Jahrzehnt, ein häufigerer Wechsel in der Sektionsleitung und übrigen Zusammensetzung der Vorstandschaft eingetreten. Gewiß hat die Neunzahl derselben — gegen früher drei — hieran in erster Linie schuld, aber sie ist wohl auch mit zurückzuführen auf die Wirkungen des Kriegs. Ein schwerer Schlag traf die Sektion am Ende des Jahres 1912 durch den infolge vorgerückten Alters erfolgten Rücktritt des ersten Vorsitzenden, Herrn Obermedizinalrats Dr. Br u g l o c h e r. Zwölf Jahre hatte er seine Sektion meisterhaft und musterhaft geleitet. In seine Amtsführung fällt die Haupttätigkeit der Sektion, die Erbauung der Hütte; sein allseitiges tiefes Wissen, sein ausgeprägtes Organisationstalent, sein praktischer Blick, vor allem auch die Gabe,



Morgennebel im Stanzertal: Blick von Pettneu zur Eifenspitze und Parfener-Scharte

jeden Mann auf den richtigen Posten zu stellen, nicht zuletzt seine genaue Kenntnis der Geschichte, Verfassung und Verwaltung des D. u. Oe. A. B. befähigten ihn wie keinen zur Führung der Sektion gerade in jenem Zeitabschnitt. Seine unvergänglichen Verdienste leben in der Geschichte der Sektion Ansbach unvergessen fort. Zum Zeichen unauslöschlichen Dankes wurde er durch Ernennung zum „Ehrenvorsitzenden“ geehrt. Den übrigen, infolge von Ortswechsel aus dem Amt scheidenden ersten Vorsitzenden wurde von der Sektion jeweils ein Abschiedsabend bereitet; Herr Oberregierungsrat Klee hat sich neben Herrn Morik als Wegreferenten besonders durch die tatkräftige Inangriffnahme der Wegbaufache zum Kaiserjoch hin verdient gemacht, Herr Oberstudienrat Morik insonderheit durch seine den Sektionsgenossen in großer Zahl gebotenen, ungemein interessanten und lehrreichen Vorträge. Herr Studienrat Rühleisen, Herr Privatier Brügel und Herr Privatier Fauth wurden für ihre langjährigen, der Sektion mit viel Eifer und Fleiß gewidmeten Dienste durch Ernennung zu „Ehrenmitgliedern des Vorstandes“ ausgezeichnet.

Für 25 jährige ununterbrochene Mitgliedschaft bei der Sektion Ansbach konnte im Laufe der Jahre das Ehrenedelweißzeichen den nachgenannten Herren überreicht werden:

- 1912: Ed. Brügel, Alex. Erhard, Hs. Feder, Jos. Frauenholz, Ad. Gombart, M. Grafenberger, Herm. Hezel, R. Mayr, Fr. Meyer, Aug. Schleußinger, Gottfr. Seibold, Herm. Junge, Dr. Herm. Dietlen, Ludw. Sterneder;
 - 1913: Max Brückner, Max Eichinger, Fr. v. Leib, Wilh. v. Meinel, Fr. Moser;
 - 1914: Fr. Hettlinger, Konrad Kuch;
 - 1916: Leonh. Ohr;
 - 1917: Gg. Ebert, Mart. Langhammerer;
 - 1918: R. Albrecht, Hch. Brand, R. Glück, Fr. Frhr. Krefz v. Kressenstein, Aug. Zahn;
 - 1919: Hch. Rühleisen, M. Wellhöffer;
 - 1920: Fr. Bed, E. Rohmeder, Luitp. Seeberger;
 - 1921: M. Heinlein, W. R. Meyer, Hs. Popp, Ed. Wolf;
 - 1922: L. Dietenhöfer, E. Fauth, Fr. Heinz, Dr. E. Wilhermsdörfer;
 - 1923: Frz. Kraus;
 - 1924: R. Link, Aug. Mader, Gust. Oppel;
 - 1925: Dr. A. Kalb, O. Oechsler;
 - 1926: Gottfr. Kofler, E. Nipeiller, Hs. Pfister, Joh. Rieger.
- Außer der Reihe — sieben Jahre vor 25 jähriger Zugehörigkeit zur Sektion — wurde im Jahre 1919 das Ehrenzeichen übereignet dem Herrn Ehrenvorsitzenden Dr. Brüglocher als Dank und Anerkennung für seine

Verdienste um das Sektionsleben während des Kriegs und in Rücksicht darauf, daß er schon weit über 25 Jahre Mitglied des D. u. Oe. A. V. war. Im Jahre 1926 wurde der Weg- und Hüttenreferent, Herr Kreisbaumeister Wilhelm, für seine vielfach bewiesene Aufopferung durch die Verleihung des „silbernen Edelweißes“ ausgezeichnet.

Auch unsere im Kampfe für des Vaterlandes Freiheit und Ehre ruhmvoll gefallenen Helden aus der Reihe der Mitglieder sollten würdig geehrt werden. Schon im Jahre 1920 war durch den Hüttenwart Herrn Seibold angeregt worden den lieben Sektionsgenossen bei der Hütte ein Denkmal zu setzen. Doch erst 1924 konnte die Ehrung Wirklichkeit werden: am 10. August wurde die vom Sektionsmitglied Herrn Architekt Philipp entworfene und unter Aufsicht des Herrn Kreisbaumeister Wilhelm in Eichenholz geschnitzte Ehrentafel, in Latschengrün- und Alpenrosenschmuck an der Ostwand der Hütte außen angebracht, durch den zweiten Schriftführer Herrn Pfarrer Sauer teig unter Teilnahme zahlreicher Sektions- und anderer Alpenvereinsmitglieder feierlich eingeweiht. Die Tafel kündigt späteren Geschlechtern die Namen derer, deren Gedächtnis uns heilig bleiben wird:

Hans Gips er, Kreisgeometer,
 Franz Kall eis, Leutnant,
 Friedr. Mach wart, Amtsgerichtsekretär,
 Anton Baumeister, Oberstleutnant,
 Dr. Wilh. Lehmann, Regierungsassessor,
 Adolf Falbesaner, Finanzassessor,
 Ludwig Hierl, Reallehrer,
 Hans Nüsslein, Eisenbahnsekretär,
 Karl v. Abt, Bauamtsassessor (Militär-Max-Joseph-Ordensritter),
 Karl Erhard, stud. med.

Neben diesen Kriegsothern beklagen wir aber auch den Tod zahlreicher, zum Teil hochverdienter Mitglieder. Außer den bis zum Jahr 1911 verstorbenen 39 Sektionsmitgliedern wurden uns entrissen die Herren: Georg Beck, Reallehrer in Gunzenhausen; J. M. Belzner, Buchdruckereibesitzer; von Hillenbrand, Privatmann; Richard von Saint George, Landgerichtsekretär in Aschaffenburg; Adolf Gombart, Staatsbankassessor a. D. in München; Richard Saul, Fabrikbesitzer; Friedr. Wilh. Pfeuffer, Regierungs- und Fiskalrat; Ludwig Sternecker, Bürgermeister in Dinkelsbühl; Albrecht Bender, Privatmann; Julius Böhm, Regierungsdirektor in Regensburg; Joseph Frauenholz, Regierungs- und Baurat; Martin Deiner, Missionsinspektor in Neudettelsau; Ludwig Müller, Rat am Verwaltungsgerichtshof in München; Johann Roth, Privatmann; Dr. Ludwig Lahner, prakt. Arzt; Otto Weninger, Rentamtmann in Schrobenhausen; Heinrich Bayerlein, Kaufmann; Rudolf Beck, Polizeipräsident in München; Dr. Jos. Bschorer, Bezirksarzt in Memmingen; Konrad Rurh, Privatmann;



Die Totentafel an der Ansbacher Hütte

Dr. Heidel phot.

Georg Meyer, Gasthofbesitzer; Dr. Wilh. Raab, Bezirksarzt; Wilh. Rosa, Privatmann; Emil Scheuermann, Fabrikant; Fritz Widder, Kaufmann; Josef Wolf, Gasthausbesitzer in Flirsch; Paul Christgau, Eisenbahnverwalter; Alois Grafenberger, Rentamtman a. D.; Ludwig Rodt, Oberst a. D. in Würzburg; Friedrich Meyer, Major z. D. in München; Wilh. Wagenhöfer, Hauptkassier; Alexander Erhard, Rechtsrat a. D. in Rosenheim; Aug. Lehmeier, Staatsbank-Oberinspektor; Karl Mayr, Regierungsdirektor in München; Martin Prager, Direktor der Berufsfortbildungsschule; J. Ev. Bittner, Landgerichtsdirektor a. D. in München; August Götz, Regierungsregistrator; Theodor Großmann, stud. math.; Simson Marcus, Kaufmann; August Schleußinger, Oberstudienrat a. D.; Arnold Brinz, Oberregierungsrat a. D. in München; Dr. Hermann Dietlen, Hofrat in Neuendettelsau; Camill Fauth, Privatmann; Hans Feder, Geheimrat; Dr. Hans Messelhäuser, prakt. Arzt in Lehrberg; Karl Baumann, Hauptlehrer; Jean Hofer, Kaufmann; Wilhelm Lehnerer, Geheimrat; Friedrich Schäd, Eisenbahnoberinspektor; Dr. Nikolaus Schmidt, Oberstudienrat; Eduard Wolf, Landgerichtsdirektor; Max Eichinger, Hofbuchhändler; ferner die Damen: Frau Eugenie Rösch, Studienratsgattin und Fräulein Käthe Thoma, Turn- und Zeichenlehrerin.

Ehre ihrem Andenken!

Zur Betätigung von Patriotismus und Humanität forderte die Kriegszeit geradezu heraus und die Sektion Ansbach ist im Dienst des Vaterlandes und der Nächstenliebe hinter den Schwestersektionen wohl kaum zurückgeblieben.

Gleich nach Kriegsausbruch wurden dem Lazarett in Landed aus dem Hüttenbestand zehn Wolldecken zugewiesen. Einem im Einverständnis mit dem Hauptauschuß des Alpenvereins ergangenen Aufruf des R. und R. Kriegsministeriums zufolge sammelten wir ferner bei unsern Mitgliedern für die im Kampfe gegen Italien in den Berggebieten stehenden Soldaten der verbündeten Heere zahlreiche Liebesgaben: eine große Zahl alpiner Ausrüstungsstücke, Kälteschutzmittel (starke Unterwäsche), Stoffe sowie 71 auf Leinwand gezogene Alpenvereinskarten gingen an die Sammelstelle ab. Wie wertvoll u. a. gerade die Karten für die Gebirgstruppen waren, dürfte aus folgender Zuschrift vom südlichen Kriegsschauplatz hervorgehen. Sie lautet: „Ihre Dolomiten-Ofskarte, die mir zugeteilt wurde, ist uns ein längst gewünschter und willkommener Behelf. Ich sage Ihnen dafür herzlich Dank und sende Ihnen und Ihrer Sektion Heilgrüße von der Front. Unsere Kompagnie steht auf 2500 m Höhe, längst eingewintert, im Schnee verweht und fast weltverschollen, aber fröhlicher Zuversicht voll. Wir sind vorzüglich verpflegt, gut ausgerüstet und die Touristik, die wir alle mehr oder weniger trieben, ist uns ein großer Gewinn. Heil und Sieg!

15. X. 15. R. u. R. Standschützenhauptmann A. v. W.“.

sektionen, die uns mit ihrem wertvollen Rat dienen, namentlich unserer Hütten-Nachbarsektion Memmingen und ihrem liebenswürdigen Ersten Vorsitzenden Herrn v. U n o l d; wir danken weiter der hiesigen Stadtverwaltung für die hervorragende Beteiligung an der Einrichtung unserer Hütte; wir danken endlich all den treuen Mitgliedern, die am Gedeihen ihrer Sektion tatkräftig und erfolgreich mitgearbeitet haben. Möge unserer teuren Sektion auch künftig allseitige Unterstützung nicht fehlen: dann wird sie sein und bleiben ein kraftvoll sprossender und Früchte tragender Zweig am mächtigen Baume „Deutscher und Österreichischer Alpenverein“!

R ü h l e i ß e n.





Vorträge,

die in der Sektion nach dem Kriege gehalten wurden.

NB! L = Lichtbildervortrag.

1919.

1. Studienrat **Moritz**: Die Trettachspitze im Allgäu.
2. L: Studienrat **Moritz** und **E. Fauth**: Aus den Lechtaler Alpen.
3. Obermedizinalrat **Bruglöcher**: Über die Bildung von Berg und Tal in den Alpen und im Flachland.
4. Regierungs- und Forsttrat **Mayer**: Bericht über die Hauptversammlung in Nürnberg.
5. L: Verlagsbuchhändler **Muge** aus Leipzig: Die Höhenwege zwischen Eibsee und Arlberg.
6. Oberarzt Dr. **Lundenbein**: Reiseeindrücke aus dem besetzten Tirol.

1920.

1. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Bergfahrten in Tirol 1919.
2. L: Pfarrer **Sauerteig**: Eine Überschreitung des Triglavs.
3. Konrektor **Moritz**: Zu Hermann v. Barths 75. Geburtstag.
4. Pfarrer **Sauerteig**: Sommertage in den bayerischen Voralpen.
5. L: Ab. **Rettinger**: Den Nil entlang durch Ägypten und Nubien.
6. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Touren in der Oektaler-, Stubai- und der Silvrettagruppe 1920.
7. L: Hofrat Dr. **Brügel**: Streifzüge auf den Sunda-Inseln.

1921.

1. Hofrat Dr. **Dietlen**, Neuendettelsau: Wanderungen in den deutsch-österreichischen Grenzgebieten.
2. L: W. **Flaig**: Alte und neue Touren in der Parzeier-Gruppe.
3. L: W. **Stöckel**: Meine vorjährigen Wanderungen im Wetterstein und Karwendel.
4. L: Fachlehrer **Karl Steininger**-Wien: Alte und neue Bergsteigmethode an der Hand praktischer Beispiele aus der Glocknergruppe, dem Tennen-gebirge, Latemar- und Lechtal.
5. L: Oberarzt Dr. **Heddel**: Stürmische Tage auf den Höhen des Montblanc.
6. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: 1. Die Entstehung der Alpen, 2. Wanderungen und Bergfahrten in Tirol und Oberitalien.
7. L: **Karl Eischer**: Gletscherwanderungen in den Stubai- und der Silvrettagruppe.

8. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Bergfahrten vom Königssee zum Batteriol.
9. L: Oberarzt Dr. **Heddel**: Das Matterhorn.
10. Pfarrer **Sauerteig**: Wanderungen im Lechtale.
11. Bericht über die Hauptversammlung in Bayreuth, erstattet durch den ersten Vorsitzenden **Widerspid**.

1922.

1. L: Hauptlehrer **Gebhardt**-Nürnberg: Mit Rad und Eispickel durch die Dolomiten und den Balkan.
2. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Der Lechtaler Höhenweg.
3. Kreisbaumeister **Wilhelm**: Meine heurige Tiroler Alpenreise.
4. L: Oberarzt **Heddel**: Der Sonnenblick.
5. L: **Karl Eischer**: Winterwanderungen und Skifahrten.
6. Bericht über die Hauptversammlung in Augsburg, erstattet durch den Weg- und Hüttenreferenten **Wilhelm**.

1923.

1. L: Lehrer **Lübeck**: Der Großglockner.
2. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Dolomitentouren.
3. L: **Willi Stöckel**: Eine Frühjahrstour in den Alpen.
4. L: Kreisfischereirat **Hofmann**: Über den Chiemgau.
5. L: Oberarzt Dr. **Heddel**: Rund um den Königssee.
6. Architekt **Philipp**: Bergeinsamkeit in Dichtung und Bildern.
7. L: Lehrer **Lübeck**: Im Wetterstein.
8. Bericht über die Hauptversammlung in Tölz, erstattet durch den Sektionsbibliothekar **Sauerteig**.

1924.

1. Pfarrer **Sauerteig**: Die Lechtaler Berge und Menschen.
2. L: Oberamtmann **Leidig**: Versunkenes Eden (von der Brenta zum Ortler).
3. L: Studienprofessor **Enzensperger**: Erfahrungen und Erlebnisse eines Jugendwanderführers.
4. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Touren im Ansbacher Hüttengebiet und in den Berchtesgadener Alpen.
5. L: Oberamtmann **Leidig**: Bergfahrten mit kleinen Schönheitsfehlern.
6. Oberarzt Dr. **Heddel**: Berninafahrten.
7. Bericht über die Hauptversammlung in Rosenheim und München, erstattet durch den I. Vorsitzenden **Seibold**.

1925.

1. L: **Max Gämmerler**: Kletterfahrten in den Grödnertal Dolomiten.
2. L: Kreisfischereirat **Hofmann**: Bergfahrten und Bergerlebnisse auf dem Steinernen Meer und Hochkönig.

3. L: W. **Stöfel**: Verregnete und doch genutzreiche Touren in der Silvretta- und Ferwallgruppe.
4. L: Oberpostinspektor **Bäger**-Nürnberg: Höhenwege in den Lechtaler Alpen.
5. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Etwas vom Ortler, von italienischen Seen und der Schweiz.
6. L: Oberamtmann **Leidig**: Aus dem Raunergrat (Oetztaler Alpen).
7. L: Lehrer **Lübeck**: Auf Höhenwegen durch Allgäuer und Lechtaler Alpen zur Ansbacher Hütte.
8. L: Landgerichtsrat **Müller**-München: Die Wunder der Alpenfront.
9. Bericht über die Hauptversammlung in **I n n s b r u c k**, erstattet durch **Seibold**.

1926.

1. L: Kreisbaumeister **Wilhelm**: Der Aufbau der Alpen und die Gletscher im besonderen.
2. L: Oberregierungsrat **Runn**: Ins Land der Mitternachtssonne.
3. L: Max **Gämmerler**: Skihochtouren in den Zillertaler Alpen.
4. L: W. **Stöfel**: Hochtouren in den Tauern, Stubaiern und Oetzalern.
5. L: Studienrat **Brandl**-Triesdorf: Blumenreichtum und Blütenpracht in unseren Alpen.
6. L: Geheimrat Dr. **Karl Arnold**: Wanderungen in Bulgarien.
7. Bericht über die Hauptversammlung in **W ü r z b u r g**, erstattet durch **Seibold**.
8. Ob.-Arzt Dr. **Heddel**: Touren im Salzammergut (Tennengebirge).
9. Kreisbaumeister **Wilhelm**: Der Augsburger Höhenweg und das Ansbacher Hüttenfest 1926.

Lübeck.



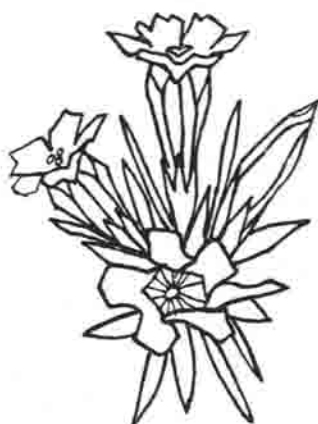
Blick von der Ansbacher Hütte zum Augsburger Höhenweg

Ed. Lübeck phot.

Mitgliederstand der Sektion Ansbach seit Gründung:

1887 (Gründungsjahr) . . .	56
1911 (25 jähriges Jubiläum) .	294
1912	281
1913	288
1914	283
1915	294
1916	249
1917	238
1918	224
1919	206
1920	250
1921	332
1922	324
1923	384
1924	444
1925	509
1926	526

Bed.





Die Ansbacher Hütte am Flarschjoch 2380 m.

Mit berechtigter Freude blickt die Sektion Ansbach auf das 20 jährige Bestehen ihrer Hütte zurück, denn nicht viele Flachlandsektionen von der Größe Ansbachs können seit zwei Jahrzehnten eine Hütte ihr eigen nennen. Nicht nur der Bau der Hütte, deren außerordentlich zweckmäßige innere Einteilung von allen Touristen immer wieder hervorgehoben wird, verpflichtet die heutigen Mitglieder zu großem Dank an den rührigen Sektionsauschuß des Jahres 1906 mit ihrem bewährten Vorstand, Herrn Dr. E. Bruglacher, sondern ganz besonders auch die musterhaft solide Ausführung des Baues. Von kleinen Ausbesserungen abgesehen, die naturgemäß in jedem Frühjahr nötig sind, hat die auf stolzer und freier Höhe gelegene Hütte bis heute allen Stürmen und Wettern getrotzt, ohne Schaden zu nehmen. Viel Unkosten dagegen haben die Hütteneinbrüche verursacht! Schon im Herbst 1912 richteten Unholde einen Schaden von 130 Mk. an, dann folgten Einbrüche in den Jahren 1915, 1919 und 1924. Die Italiener, die 1919 Tirol besetzt hatten, verschonten mit ihrem Besuche auch die Ansbacher Hütte nicht und stahlen eine Menge wertvoller Gegenstände, sogar unersehbare Bilder aus dem Album!

Die Hütte, von der eine genaue Beschreibung und Grundrisse in der Festschrift zur Feier des 25 jährigen Bestehens der Sektion im Jahre 1912 zu finden sind, bietet — vom Wirtschaftspersonal und von Notlagern abgesehen — Platz für 28—35 Personen, je nachdem die Matratzen einzeln oder dichter belegt werden; bei der letzten Hüttenfeier, am 14. August ds. Js., wurden 37 Personen ohne Mühe untergebracht. Die Gründe, die zur Wahl des Hüttenplatzes führten, der Bau selbst und die hierauf verwendeten Kosten sind in der erwähnten Festschrift 1912 eingehend erörtert. Der mit Glück und Verständnis ausgesuchte Hüttenplatz erfüllt jeden Alpenfreund mit Freude und Begeisterung, denn der Ausblick auf die näheren Gipfel der Pariseierkette und des Fernwals mit dem Hohen Riffler, die Fernsicht in die Oetztales, das Rätikon und die wundervollen Talblöcke nach Flirsch, Pettneu und St. Anton sind so herrlich, daß wohl nicht viele Hütten etwas ähnliches zu bieten haben. Auf der Samspitze, die 200 m höher, auf gutem Wege in dreiviertel Stunden ohne Schwierigkeit erreicht wird, ist der Ausblick natürlich noch umfassender, da hier noch viele andere prächtige Berge der Umgebung mit ihren schroffen Wänden sichtbar werden und gegen Norden die Sicht in die Allgäuer frei wird.



Freispitze, Rote Platte, Notspitze

Abhanden kommende oder durch den Gebrauch unbrauchbar gewordene Gegenstände für Küche und Haus werden alljährlich ersetzt und nötigenfalls auch in größerer Zahl angeschafft. Die Hüttenwirtschaft wird von der Sektion in der Weise in Regie betrieben, daß der Sektion die Übernachtungsgebühren, deren Höhe vom Verwaltungsausschuß festgesetzt ist, ganz zufallen. Der Hüttenwirt hat den Verdienst an den Speisen und Getränken und 25% vom Erlös der Ansichtspostkarten. Der Speisen- und Getränkearbit wird alljährlich nach den Ulmer Osterbesprechungen von der Sektion festgesetzt und im Gastzimmer der Hütte angeheftet.

Für einen allenfallsigen Brandfall ist im Obergeschoß unmittelbar beim Treppenaufgang ein frostsicherer Minimax-Feuerlöschapparat aufgestellt.

Zur Verbesserung der Wasserverhältnisse ist schon in den letzten Jahren viel geschehen; die endgültige Regelung aber hängt mit der Beleuchtungsfrage zusammen und dürfte in nicht allzu langer Zeit eine befriedigende Lösung finden.

Im Jahre 1924 ließ die Sektion eine Gedenktafel aus Eichenholz herstellen, die die Namen von zehn Mitgliedern trägt, die im Weltkrieg für das liebe Vaterland ihr Leben ließen; die Tafel wurde an der Ostseite der Hütte angebracht und am 10. August mit einer schlichten Feier vom Ausschußmitglied Herrn Pfarrer S a u e r t e i g eingeweiht.

Anläßlich der bereits erwähnten 20 jährigen Wiederkehr der Hütten-eröffnung kamen außer dem vollzähligen Sektionsausschuß eine große Zahl von Mitgliedern am 14. und 15. August ds. J. auf der Hütte und in Flirsch zusammen. Am Abend des 14. entwickelte sich bei herrlichem Wetter bald ein fröhliches Treiben unter den bergliebenden Menschen auf der Hütte. Bei Eintritt der Dunkelheit wurde unterhalb der Samspitze ein Bergfeuer abgebrannt, dessen mächtiger Feuerschein bei der klaren Nacht in die Tannen und Gipfel der Umgegend hineinleuchtete; Raketen flogen in die Luft und brachten den Beschauern im Tal und in den fernerer Hütten sowie den schwerbedrängten Südtiroler Brüdern gleichsam die Grüße der Sektion. Der Unterzeichnete hielt dabei die Feuerrede, in der er dankbar der Männer gedachte, die vor mehr als 20 Jahren nach jahrelangem Suchen nach einem Hüttenplatz die prächtige Stelle wählten, auf der heute die Hütte steht, und diese dann mit viel Mühe und Opfern errichteten, und auch der Helden gedachte, die als treue Mitglieder der Sektion im großen Krieg den Heldentod starben. In der Hütte wechselten Gesänge und Reden ernsten und heiteren Inhalts in langer Folge, desgleichen tags darauf im Gartensaal des Herrn Geiger in Flirsch, so daß wohl jedem Teilnehmer die Zeit zu kurz wurde und alle wohl immer gerne an die schönen Stunden sich erinnern werden.

Möge die Hütte auch weiterhin den Stürmen und Wetterunbilden standhalten und von Feuer verschont bleiben, daß sie immer wieder frohe Bergsteiger durch ihre einzig schöne Lage anziehe und in Verpflegung und Unterkunft in altgewohnter Weise befriedige.

W i l h e l m.



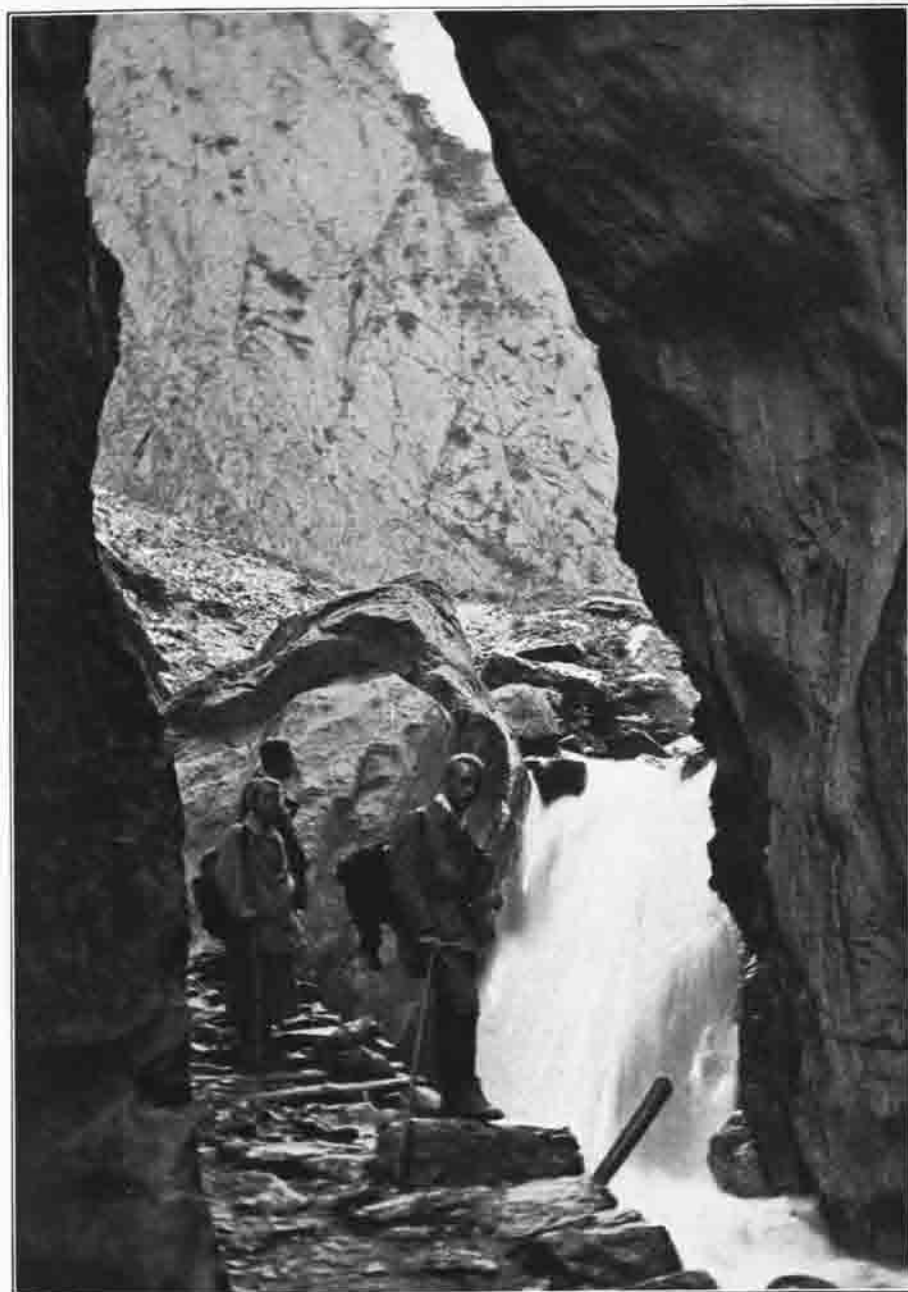
Das Wegnetz im Umkreis der Ansbacher Hütte.

Zu den wichtigsten Aufgaben einer Sektion gehört es, Wege zur eigenen Hütte und zu den Nachbarhütten zu bauen und zu unterhalten. Dies ließ sich die Sektion Ansbach von jeher besonders am Herzen liegen, und auch heute noch scheut sie keine Mühe die früher gebauten Wege zu erweitern und zu verbessern, soweit es die Mittel gestatten.

A. Wege zur Ansbacher Hütte:

1. In dem südlich der Hütte gelegenen und von der rauschenden Rosanna durchflossenen Stanzertal liegt zwischen Pians und St. Anton die schönste Strecke der kunstvoll gebauten Arlbergbahn. Von der der Hütte zunächst gelegenen Eisenbahnstation Flirsch führt seit alten Zeiten ein Fußsteig über das Flirschjoch und das Alperschöntal hinüber ins Lechtal. Dieser war und ist der natürliche Zugang zur Hütte. Da er aber längere Strecken über Bergwiesen führt und bei anhaltendem Regenwetter infolge des lehmigen Untergrundes schlecht zu gehen ist, entschloß sich im Jahre 1926 der Sektionsauschuß, von der 3 km aufwärts liegenden Eisenbahnstation Schnann durch die bekannte „Schnanner Klamm“ einen zweiten Weg von der Südseite zur Hütte zu bauen, der auf den Bergmähdern weniger steil ist und zudem einen festeren Untergrund besitzt. Um den Sonnenstrahlen auszuweichen, empfiehlt es sich an heißen Tagen vormittags den Schnanner und nachmittags den Flirscher Weg zu benutzen; beide Wege sind gut markiert und erfordern einen Zeitaufwand von etwa 3 Stunden.

2. Von dem nördlich der Hütte gelegenen Lechtal führt der bequemste und gut bezeichnete Weg von Bach/Lend durch das Madauer-



In der Schnanner Klamm

Ed. Eubel phot.

und anschließend durch das Alperschontal über das Flarschjoch in etwa 6½ Stunden zur Hütte; gleichfalls an einem Tag (8—9 Stunden) ist vom Lechtal aus die Ansbacher Hütte von Holzgau oder Stodach auf dem gut gebauten und markierten Weg durch das Sulzletal über die Fr. Simmshütte, die seit zwei Jahren von der Sektion Stuttgart gepachtet und bewirtschaftet ist, erreichbar.

3. Gute Bergsteiger können auch von Steeg im Lechtal über Kaisers durch das Kaisertal, vorbei am Kridlonsee und westlich vom Hinterseejochl den Weg vom Kaiserjochhaus benützend in etwa 8 Stunden zur Ansbacher Hütte gelangen; dieser Weg ist von der Kaiseralpe aus, von wo der bezeichnete Weg zum Kaiserjochhaus führt, bis zum Serpentineweg westlich des Hinterseejochls nicht markiert.

B. Wege zu den Nachbarhütten:

1. In 6 Stunden über die Kopfscharte, das Winterjochl, die Grieselscharte, das Parseiertal, querend, zur Memmingerhütte.

2. In 3½ Stunden über das Flarschjoch, auf dem Feuerspitzweg und westlich um die Feuerspitze herum über den Stierlang- und Rälberlangzug zur F. Simmshütte.

3. In 4 Stunden über das Alperschontal, vorbei am Vordersee, über das Hinterseejochl und die Faselstabscharte zum Kaiserjochhaus, der Sektion „Schwarzer Grat“ gehörig.

4. In 8 Stunden zunächst auf dem Memminger Weg über das Winterjochl, dann südlich ins Griesltal abzweigend und die Wände und Tobel des Schwarzloch- und Stierlochlopfes querend, um den Griesmutterkopf hinauf zur Parseierscharte, nördlich vorbei an den Eisenköpfen über die Dawinscharte, hinauf auf den Dawinkopf, und schließlich über den Patrol- und Grinnerferner hinab durch die Gasillschlucht zur Augsburger Hütte. Dieser sogenannte „Augsburger Höhenweg“ ist kein Spazierweg; er erfordert alpine Erfahrung und Ausdauer.

Bemerkt wird noch, daß die Samspitze und die Feuerspitze, die als sogenannte „Hüttenberge“ gelten und bei günstigem Wetter von jedem halbwegs ausdauernden Touristen bestiegen werden können, auf gut gebauten und bequemen Wegen in ¾ Stunden bzw. 3½ Stunden erreichbar sind.

W i l h e l m.

Mitgliederverzeichnis

des Jahres 1926.

Ohne Ortsangabe ist Ansbach zu lesen.

Aler Albert, Polizeiobersekretär.
 Albrecht Karl, Rechnungsrat.
 Albrecht Peter, Hotelbesitzer.
 Alstereder Paul, Ingenieur.
 Alt Hermann, Lehrer, Langenaltheim.
 Ammesdörfer Fr., Kaufmann.
 Angerer Ludwig, Regierungsrat, Nürnberg.
 Arld Friedr., Oberregierungsrat.
 Babel Martin, Tanzlehrer.
 Bachmann Willy, Leutnant a. D.
 Bächle Hch., Bauamtmann.
 Bareiß Wilh., Bankbeamter.
 Bartholme Dr. C., prakt. Arzt, Oberschefflenz.
 Bauer Michael, Reg.-Vermessungsrat, Eichstätt.
 Bauer Rudolf, Oberstleutnant a. D.
 Bauereisen Michael, Oberstudienrat.
 Baum Gg., Amtsgerichtsrat.
 Baumann Albert, Bau-Ingenieur.
 Baumann Frieda, Baumeisterswitwe.
 Baumann Karl, Hauptlehrer.
 Baumberger Klemens, Obersteuersekretär.
 Bayer Dr. Adolf, Justizrat.
 Bayerlein August, Kaufmann.
 Bed Friedrich, Staatsbankrat.
 Bed Emmy, Staatsbankrätsgattin.
 Bed Theodor, stud. med.
 Beer Dr. Hans, Studienrat.
 Berberich Frl. Marie, Photographentochter.
 Betscher Friedrich, Kaufmann.
 Betscher Kurt, stud. med. vet.
 Beuschel Wilh., städt. Verwaltungsinспекtor.
 Bezold Johann, Kaufmann.
 Bezold Theo, Lehrer.
 Binsack August, Kaufmann.
 Blaha Dr. Heinrich, Rechtsanwalt.
 Böhner Friedrich, Bürgermeister.
 Borkholder, Dr. Wilh., Oberbürgermeister.
 Bofz Babette, Kontoristin.
 Bofz Wilhelm, Kaufmann.
 Bofz Frau Meta, Kaufmannsgattin.
 Brändlein Gg., Ingenieur.
 Brand Ludw., Vorst. d. C. Brügel & Sohn AG.
 Brandl Hans, Studienrat, Eriesdorf.
 Braun Carl, Kaufmann.
 Braun Frl., Konditoreibesitzer.
 Braun Nimmli, Tochter.
 Broich Henny, Konzertsängerin, München.
 Broich Franz, stud., München.
 Broich Frl. Friedelinde, Tochter, München.
 Bruch Gg., Studienrat.

Brügel Eduard, Fabrikdirektor a. D.
 Bruglocher Dr. Erwin, Obermedizinalrat a. D.
 Brunner Adolf, Oberregierungsrat.
 Brunner Frau Ina, Oberregierungsrätsgattin.
 Brunner Michael, Bauführer, Nürnberg.
 Bürger Karl, Forstreferendar.
 Bürkstümmer Babette, Privatierswitwe.
 Burkhard Georg, Landgerichts-Oberinspektor.
 Burkhardt Dr. med. Theod., Sanitätsrat.
 Christgau Frau Elise, Eisenbahn-Ing.-Wwe.
 Conrad Paul, Forststrat.
 Dell Ludwig, Forststrat.
 Demmel, Apotheker, Weidenbach.
 Demmel Frau, Apothekersgattin, Weidenbach.
 Denzlinger Irmgard Frl., Kaufmannstochter.
 Did Jakob, Direktor der Kreisbauernkammer.
 Dietenhöfer Frl., Kaufmann.
 Dietenhöfer Ludwig, Fabrikbesitzer.
 Dörner Dr. Hans, Oberregierungsrat, Nürnberg.
 Dörner Frau, Oberregierungsrätsgattin, Nürnberg.
 Dreißch Dr. Roman, Hofrat.
 Ebert Georg, Privatier.
 Ebert Dr. Konrad, Rechtsanwalt.
 Eberwein Karl, Bankbeamter.
 v. Ebner Fr. Olga.
 Eckart Morik, Kaufmann.
 Eckert August, Forstmeister, Münchsmünster.
 Eckhard Georg, Landgerichtsdirektor, München.
 Eckhard, Hedwig, Privatiers, München.
 Eckhard Heinrich, Regierungsdirektor, München.
 Eder Karl, Regierungsrat, Heilsbrunn.
 Eder Frau, Regierungsrätsgattin, Heilsbrunn.
 Eichhorn Edgar, stud. rer. pol.
 Eichhorn Franz, Fabrikbesitzer.
 Eichhorn Franz jr., Referendar.
 Eichhorn Josef, Fabrikbesitzer.
 Eichhorn Karl, Kaufmann.
 Eichhorn Max, stud. ing.
 Eichinger Max, Hof-Buchhändler.
 Eigner Hans, Bezirksamtmann.
 Einsle Dr. Willy, Anstaltsarzt.
 Eisner Karl, Fabrikant.
 Elbel Karl, Bankbeamter.
 Ellner Gg., Eisenbahnspektator.
 Endner Rudolf, Lehrer, Weizenzell.
 Endreß Friedel, Kaufmann.
 Feilner Frau Elise, Rentamtmannswitwe.
 Fiedler Emilie, Kontoristin.

Findt Max, Oberregierungsrat, Nürnberg.
 Fischer Friedr., Lehrer, Großhabersdorf.
 Flach Willy, Stadtbaurat.
 Fledenstein Frl. Betty, Oberinspektorstochter.
 Fleischer Herm., Amtsgerichtsekretär.
 Frankenburg Isak, Rechtsanwalt.
 Frauenreuther Jos., Bezirksamtssekretär, Landsberg.
 Frieh Käthe, Kontoristin.
 Gaebelein Johanna, Eisenbahnsekt.-Witwe.
 Gagel Christl., Forstamtmann, Stauf.
 Gall Georg, Kaufmann.
 Gall Lydia, Kaufmannsgattin.
 Gebauer Albert, Ingenieur.
 Gebauer Frau, Ingenieursgattin.
 Gebhardt Anna, Assistentin.
 Gebhardt Heinrich, Kaufmann, Dinkelsbühl.
 Gebhardt Dr. Robert, prakt. Arzt.
 Geiger Franz, Schulleiter a. D., Flirsch.
 Geisendörfer Dr. Georg, Oberveterinär.
 Geldner Christl., Metzgermeister.
 Geng Stefan, Lehrer, Segringen.
 Gerhäuser Gg., Bankdirektor.
 Gerhäuser Elise, Bankdirektorsgattin.
 Gerlach Karl, Wertmeister.
 Gessner Dr. Otto, Amtsrichter.
 Geyer Hans, Tapezier.
 Geyer Frau, Tapezierergattin.
 Glöckl Joh., Pfarrer, Oberlaimbach.
 Gluck Karl, Reg.-Rech.-Oberinspektor.
 Gluck Karl jr., Kaufmann.
 Gmeiner Ludwig, Lehrer.
 Göb Willy, städt. Baurat.
 Göb Frau Helene, Bauratsgattin.
 Göb Herbert, Sohn.
 Göb Werner, Sohn.
 Goller, Lehrer, Colmburg.
 Grauf Hans, Architekt.
 Greuter Anton, Flurbereinigungsamtmann.
 Griebel Oskar, Studienrat.
 Griesbauer Mich., Oberlehrer.
 Griesbed Alois, Landwirtschaftsstat.
 Grimm Hch., Revierförster.
 Grimm Richard, Lehrer, Segringen.
 Grifflhammer Math., Lehrerin.
 Groß Heinrich, Kaufmann.
 Großmann Luise, Hauptlehrerin.
 Gumpert Karl, Architekt.
 Gumpert Frl. Ella, Architektentochter.
 Gumpert Frl. Olga, Architektentochter.
 Haas Anton, Studienprofessor, Augsburg.
 Haas Dr. Hch., Apothekenbesitzer, Wassertrüdingen.
 Haas Theodor, Kommerzienrat, Pasing.
 Haas Wilhelm, Privatier.
 Haaf Dr. Gottfried, Sanitätsrat.
 Hammer Willi, Lehrer.
 Hartwig Otto, Optiker.
 Hasselt Gustav, Kaufmann.
 Hasselt Frl. Mariechen, Kaufmannstochter.
 Hauck Hauptlehrer, Lehrberg.
 Hauser Josef, Obersteuersekretär.
 Hecht Otto, Privatier.

Hedel Dr. Alfred, Oberarzt.
 Hehl Georg, Oberbauamtmann.
 Heibacher Alfons, städt. Ingenieur.
 Heibeder Hch., Fabrikant.
 Hein Karl, Eisenbahningenieur.
 Heindel Ella, Wirtschaftslehrerin.
 Heindel Käthe, Lehrerin, Weißenburg.
 Heindel Leonhard, Lehrer.
 Hellberg Ludwig, Proturist.
 Hemmer Georg, Photograph.
 Henkelmann Richard, Verlagsbuchhändler.
 Henneberger Karl, Eisenbahningenieur.
 Herpich Georg, Oberreg.-Rat, Staffelslein.
 Herpich Hans, Kreisoberbauverwalter.
 Herrmann Otto, Kaufmann.
 Hertel Sophie, Wertführerin.
 Hertlein Gustav, Eisenbahnspektator.
 Hertlein Joh., Reg.-Oberrechnungskommissär.
 Hertlein Frau Margarete, Reg.-Oberrechnungskommissärs-gattin.
 Heß Hans, Reg.-Oberrechnungskommissär.
 Hettinger Friedr., Bankier.
 Heubel Frl., Stadtschreiber.
 Hirsch Georg, Stadtschreiber.
 Hirschkind Hugo, Kommerzienrat.
 Hörmann Frl., Bankbeamter.
 Hörmann Karl, Oberregierungsrat, München.
 Hofer Jean, Kaufmann.
 Hofmann Jos., Kreisfischereirat.
 Hofmann Fraulein Josefine, Oberverwalters-tochter.
 Holl Wilhelm, Regierungsrat I. Kl.
 Holl Frau Elise, Regierungsrätsgattin.
 Hollfelder August, Kaufmann.
 Hopf Frl. Elise, Lehrerin.
 Hornung Dr. Hans, Oberstabsveterinär.
 Huber Elise, Vermessungsamtmannswitwe.
 Huber Franz, Oberbahnmeister.
 Hubmann Felix, Forstamtmann in Wendelstein.
 Hüttich Paul, Studienprofessor, Nürnberg.
 Hufnagel Georg, Fabrikbesitzer.
 Hufnagel Hans, Fabrikbesitzer.
 Hufnagel Leonhard, Fabrikbesitzer.
 Hürner Karl, Kommerzienrat.
 Hundmeyer Dr. Matth., Verbandsyndikus.
 Hufschle Otto, Ingenieur.
 Hufschle Dr. Georg, Oberarzt.
 Ilkrich Maria, Steuerobersekretärin.
 Illing Dr. L., Bezirksarzt, München.
 Illing Frau, Bezirksarzdgattin, München.
 Illing Frl. Frieda, Bezirksarzdtöchter, München.
 Jahreis Wolfgang, Gewerbehauptlehrer.
 Jahreis Frau, Gewerbehauptlehrersgattin.
 Jensen Ferd., Reichsbankrat.
 Jobst Mich., Oberregierungsrat.
 Jordan Hans, Lehrer, Nürnberg.
 Junge Herm., Privatier.
 Jungkunt Georg, techn. Obersekretär.
 Kalb Dr. Alfons, Oberstudienrat, Bayreuth.
 Karmann Hans, Eisenbahnspektator, Regensburg.
 Kaufmann Johanna, Postsekretär.
 Red Dr. Adolf, Anstaltsarzt.

*) Gründungsmitglied.

*) Im Gründungsjahr beigetreten.

Kellner Jos., Studentrat, Günzburg.
Kiechler Oskar, Regierungsassistent.
Klein Karl, Kaufmann.
Klein Fräulein Sophie, Schirm- u. Lederwarengeschäft.
Klingender Ludwig, Landgerichtsdirektor.
Kloßbücher Fräulein, Ingenieur, München.
Kloßbücher Fräulein Lina, Bezirksfürsorgerin, München.
Knoll Hans, Schneidermeister.
Knoll Frau, Schneidermeistersgattin.
Körber Theophil, Kaufmann.
Körber Georg.
Köster Adolf, Bankbeamter.
Kosler Gottfried, Oberregierungsrat.
Kolb Heinrich, Regierungsdirektor.
Krader Georg, Privatier.
Krader Heinrich, Brauereibesitzer.
Krampf Dr. Adam, prakt. Arzt.
Kraus Franz, Rechn.-Oberinspektor a. D.
Kraus August, Oberregierungsrat, Nürnberg.
Kraus Fräulein, Gastwirt.
Kraus Otto, cand. jur.
Krechgauer Franz, Justizrat, Wolftratshausen.
Krell Dr. Hans, Studienassistent.
Kreß Freiherr Friedr., Geheimrat.
Krieg Julius, Staatsbankassistent.
Krieg Konrad, Schriftsetzer.
Kühleisen Heinrich sen., Studienrat.
Kühleisen H. jr., Buchhalter.
Kühleisen Fräulein Helene, Studienrattochter.
Kühn Albrecht, Kaufmann.
Kühnle Ludwig, Bankprokurist.
Kühnlein Hans, Lehrer.
Kufmann Hugo, Apotheker.
Langhammer Dr. Hans, Chemiker.
Langhammer Karl, Fabrikbesitzer.
Langhammer Martin, Fabrikant.
Laub Julius, Kaufmann.
Laubs Adolf, Fabrikbesitzer.
Laubs Paul, Fabrikbesitzer.
Lauser Ernst, Steueroberinspektor.
Lauser Konrad, Direktor des Alumniums.
Lehnerer Wilh., Geheimrat.
Lehr Heinrich, Regierungsrat I. Kl., Nürnberg.
Leidenberger Wilh., Möbelfabrikant.
Leidig Karl, Flurbereinigungsoberamtmann.
Lettow Gustav, Oberpostinspektor.
Lienhardt Adam, Kreisoberbauverwalter.
Linhardt Richard, Finanzrat.
Lin Gretchen, Verm.-Amtmannswitwe.
Loehrl Dr. Aug., Studienprofessor, Bayreuth.
Löschel Georg, Maschinenmeister.
Ludner Hilba, Postgehilfin.
Lübeck Eduard, Lehrer.
Lübeck Elli, Steuerassistentin.
Lübeck Frieda, Zahnarzttochter.
Lübeck Willy, Photograph.
Lutz Dr. Karl, Oberarzt, Struth.
Lupp Otto, kaufm. Betriebsleiter.
Macht Franz, Verwaltungsoberinspektor.
Mader Aug., Ministerialrat, München.
Mader Fräulein Renate, Ministerialrattochter, München.

Maisel Konrad, Brauereibesitzer.
Maisel Thomas, Brauereibesitzer.
Martin Dr. Joh., Oberstudienrat a. D.
Martin Titus, Steuerdirektor, Nürnberg.
Mathäus Sch., Metzgermeister.
Maurer Emil, Obertingenieur.
Maurer Georg, Fabrikant.
Maurer Karl, Fabrikant.
Maxon Fräulein Anna, Oberregierungsratstochter, München.
Maxon Wilh., Oberregierungsrat, München.
Mayer Gustav, Major a. D.
Mayer Hans, Oberregierungsrat.
Mayer Hans, Kaufmann.
Meier Georg, Kaufmann.
Meiler Gustav, Messungsassistent.
Meinel Eugen, Oberst a. D.
v. Meinel Dr. Wilh. Erzellenz, Staatsminister, München.
Meinzolt Friedr., Pfleger.
Mennacher Jos., Bahnhofrestaurateur.
Merz Ferdinand, Chemiker, Mkt. Bergel.
Meyer Fräulein Betty, Kaufmannstochter.
Meyer Karl Wilh., Oberlehrer, Nürnberg.
Meyer Dr. Leonh., Sanitätsrat.
Meyer Marie, Gasthofbesitzerin.
Meyer Dr. Oswald, Regier.-Rat I. Kl., Füssen.
Michel Dr. Andr., Reg.-Direktor, München.
Michel, Reg.-Direktorssohn, München.
Mittenhuber Alfons, Landwirtschaftsrat.
Moritz Sch., Oberstudienrat, Bamberg.
Müller Anna, Oberrangiermeisterstochter.
Müller Friedrich, Eisenbahnoberinspektor.
Müller Fräulein Meta, Eisenbahnoberinspektorstochter.
Müller Hans, Regierungsrat I. Kl. a. D.
Müller Leonhard, Bankbeamter, Traunstein.
Müller Dr. Otto, Oberregierungsrat.
Müller Wilh., Verwalter der Gewerbehalle.
Munk Karl, Kaufmann.
Nägelsbach Ernst, Studienprofessor.
Naser Joh., Rechnungsrat, Augsburg.
Neupert Karl, Amtsrichter, Vohenstrauß.
Nieß Friedr., Rechnungsrat.
Nipeiller Eugen, Ökonomierat.
Nüchelberger Hans, Ingenieur, Nürnberg.
Nüchelberger Frau Käthe, Ingenieursgattin, Nürnberg.
Nüchelberger Konrad sen., Betriebskontrollleur, Nürnberg.
Nüchelberger Frau, Betriebskontrollleursgattin, Nürnberg.
Nüchelberger Konrad jun., Bankbeamter, Nürnberg.
Nun Rudolf, Oberregierungsrat, Nürnberg.
Oberhäuser Joh., Oberlehrer a. D.
Obermeyer Dr. J. M., Geheimrat, Augsburg.
Oechsler Otto, Geheimrat Kommerzienrat.
Oertel Fräulein, Forstsekretär, Landsbut.
Ohr Leonh., Kaufmann.
Oppel Gustav, Buchhändler.
Orth Dr. Johannes, Stadtschulrat.
Ostler Grete, Postassistentin.
Pabstmann Albert, Lehrer.

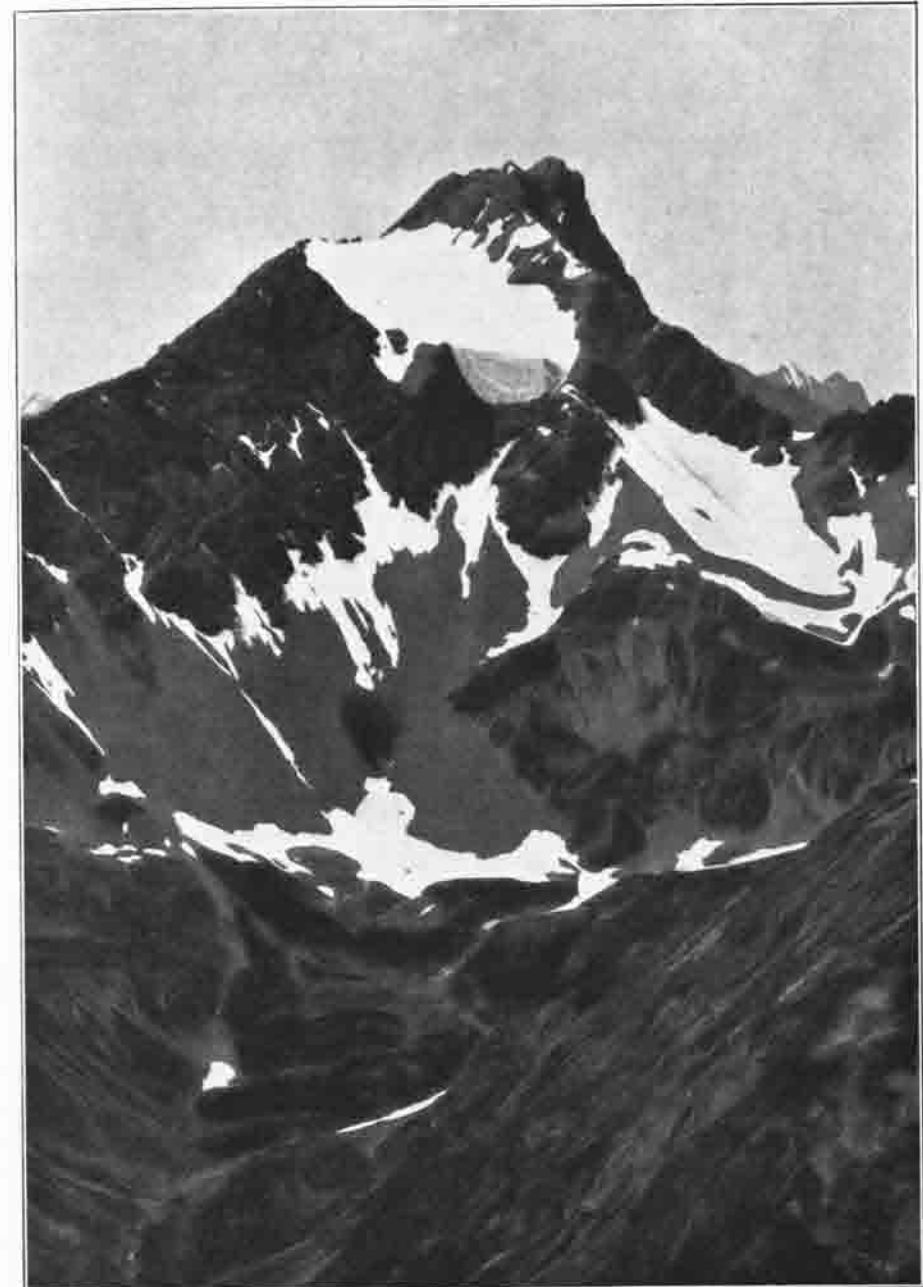
Palmano Theresie, Wirtschaftslehrerin, Eriesdorf.
Paschold Bernh., Ingenieur.
Paschold Frau, Ingenieursgattin.
Paschold Wolfgang, stud. ing.
Peter Heinrich, Amtsgerichtsrat, Freyung.
Pfefflin Emil, Oberlandesgerichtsrat, Augsburg.
Pfefflin Friedrich, stud. agr., Augsburg.
Pfefflin Hermann, stud. jur., Augsburg.
Pfannmüller Dr. Herm., Anstaltsarzt.
Pfeiffer Friedrich, Bauamtmann.
Pfeiffer Hans, Lehrer.
Pfeiffer Rudolf, Kaufmann.
Pfeiffer Frau Emma, Kaufmannsgattin.
Pfister Hans, Justizrat.
Pfund Marie, Buchhalterin.
Pfuhlmann Fräulein Anna, Lehrerin, Arberg.
Piehler Hermann, Landwirtschaftsprofessor.
von Pitrof Daniel, Oberstleutnant.
von Pöllnitz Fräulein, Eisenbahnoberinspektorin a. D.
Popp Eduard, Schlossermeister.
Popp Hans, Bezirksbaurat, Neustadt a. S.
Porisch Fräulein, Flurbereinigungsamtmann.
Porzner Christoph, Kaufmann.
Prinzinger Eugen, Redakteur.
Prinzinger Frau, Redakteurgattin.
Probst Otto, Direktor.
Probst Leonhard, Kaufmann.
Prögel Wilhelm, Verlagsbuchhändler.
Prüßner Julius, Forstamtmann, Weilingen.
Philipp Hans, Architekt.
Raab Georg, Lehrer.
Raab Konrad, Mühlenbesitzer.
Rabus Alfred, Finanzamtmann.
Rabus Fräulein Wilma, Finanzamtmannstochter.
Raithel Dr. Georg, Studienrat.
Ranzenberger Karl, Baumeister.
Ras Dr. Karl, Bezirksarzt.
Ras Ludwig, Flurbereinigungsbeamter.
Reiger Hans, Regierungsrat I. Kl.
Reiger Frau Betty, Regierungsratstochter.
Reinhard Georg, Eisenbahnspektor.
Reitinger Adolf, Autogeschäft, Rothenburg o. T.
Riebsch Fräulein Marg., Sekretärin, Berlin SW. 29.
Riedl August, Bankbeamter.
Rieger Johann, Sparkassendirektor a. D.
Rodt Eberhard, Oberleutnant.
Rodt Gustav, Regierungsdirektor.
Röder Rich., Betriebsleiter.
Rösch Hans, Studienrat, Augsburg.
Rösch Frau Sophie Frieder., Studienrattstochter, Augsburg.
Rötter Dr. Emil, prakt. Arzt und Zahnarzt.
Rudelschel Max, Obertingenieur.
Rüdinger Fräulein Frieda, Lehrerin, Fürth.
Rüdinger Friedrich, Oberlehrer.
Rüffelmacher Emil, Kaufmann.
Rug Theod., Oberleutnant.
Saar Fr., Oberlandesgerichtsrat.
Samhammer Georg, Drogist.

* Gründungsmittglied.

Samhammer Fräulein Helene, Drogistentochter.
Samhammer Julius, Kaufmann.
Sauerteig Max, Pfarrer.
Schad Friedr., Oberinspektor.
Schäfer Heinrich, Hauptlehrer, Nürnberg.
Schäfer Frau Bertha, Hauptlehrersgattin, Nürnberg.
Schäffer Johanna, Verw.-Sekretärin, München.
Schaffert Babette, Verkäuferin.
Schaller Wolfgang, Staatsbankbuchhalter.
Scheer Gottfried, Lehrer.
Scheiner Richard, Oberregierungsrat, Würzburg.
Scherer Theod., Hauptmann.
Scheuerlein Georg, Kaufmann.
Scheuring Hans, Prokurist.
Schindler Hans, Gewerbe-Hauptlehrer.
Schlumberger Anni, Vorsteherin der Kreishaushaltungsschule Eriesdorf.
Schmidt Ernst, Bankbeamter, Würzburg.
Schmidt Hans, Bankbeamter.
Schmidt Dr. Mit., Oberstudienrat.
Schmidt Dr. Wilhelm, prakt. Arzt, Nürnberg.
Schnug Otto, Buchdruckereibesitzer.
Schober Fräulein Elisabeth, Brauereibesitzerstochter.
Schober Georg, Brauereibesitzer.
Schönaig Georg, Lehrer.
Schramm Franz, Friseur.
Schramm Karl, Kulturbautechniker.
Schramm Wilhelm, Friseur.
Schraut Michael, Buchdruckereibesitzer.
Schrotberger Betty, Kaufmannsgattin, Nürnberg.
Schrotberger Luise, Damenschneiderin.
Schübel Walter, Kaufmann.
Schübel Hermann, Diplomingenieur, München.
Schübel Sophie, Lehrerin, Heilsbrunn.
Schuller Georg, Fachschullehrer.
Schuller Frau Gertrud, Fachschullehrersgattin.
Schumann Dr. Ignaz, Oberregierungsrat.
Schuster Albertine, Lehrerstochter.
Schuster Friedrich, Kaufmann.
Schwarz Wolfgang, Lehrer, Mkt. Bergel.
Schwarzbeck Fräulein Dora, Restaurateurstochter, Widesgreuth.
Schwarzbeck Karl, Lehrer, Großhabersdorf.
Sebal Franz, Verwaltungsoberinspektor, Nürnberg.
Seeberger Frau Lina, Oberlandesger.-Gattin, Deggendorf.
Seeberger Luitp., Oberlandesgerichtsrat, Deggendorf.
Seeberger Rudolf, Obervermessungsamtmann M. Oberdorf.
***Seibold** Gottfried, Oberlehrer a. D.
Seib Lina, Kontoristin.
Sehner Justine, Bädermeisterstochter.
Sextel Joseph, Oberbahnmeister.
Seyerlein Philipp, Buchhändler.
Silberhorn Frau Marie, Kaufmannsgattin.
Silberhorn Theod., Kaufmann.

Silbernagl Franz, Vermessungsamtman.
Simon August, Gutsbesitzer, Lichtenau.
Simon Leonhard, Landwirtschaftsaffessor,
Nördlingen.
Simon Max, Baumeister.
Sindel Georg, Metzgermeister.
Singer Ludwig, Studienrat.
Slevogt Eugen, Regierungsrat. I. Kl.
Spitz Ferd., Oberbauverwalter.
Spott Heinrich, Oberregierungsrat, Würzburg.
Staab Max, Oberpostsekretär.
Stadler Dr. Wilhelm, Fabrikdirektor.
Städler Hans, Postinspektor.
Stallmann Aug., Gutsbesitzer, Röschof.
Starckflinger Frä. Emilie, Studienprofessors-
tochter.
Stark Hans, Bauführer.
Stauffner Ludwig, Dentist.
Steinlein D. Hermann, Pfarrer.
Steinlein Wilhelm, Stadtvater, Aschaffenburg.
Stengel Hans, Oberlehrer, Göltsheim.
Steurer August, Juwelier.
Stigler Dr. Kurt, Rechtsanwalt u. Syndikus.
Stor Friedrich, Amtsgerichtsdirektor.
Stöckel Andreas, Kaufmann.
Stöckel Eugen, Ingenieur.
Stöckel Hans, Kaufmann.
Stöckel Frä. Marie, Kaufmannstochter.
Stöckel Willy, Kaufmann.
Steininger Karl, Professor a. D., Innsbruck.
Steininger Frau, Professorsgattin, Innsbruck.
Stoll Hans, Bankbeamter.
Strebel Friedrich, Oberregierungsrat a. D.
Strebel Wilhelm, Flurbereinigungsamtman.
Strehlein David, Reg.-Vermessungsrat,
Rothenburg o/T.
Strunz Hans, Verwaltungsinspektor.
Stühler Ludwig, Flurbereinig.-Oberamtman.
Sühmann Christ., Forstrat, München.
Teufel Hans, Lehrer, Nürnberg-Eibach.
Thoma Räte, Zeichenlehrerin.
Tradt Karl, Baumeister.
Trautner Karl, Geigenbauer.
Ufenbenz Albert, Kaufmann.
Ufenbenz Frä. Rosa, Kaufmannstochter.
Ull Karl, Bahnverwalter a. D.
Väth Frä. Anna, Steuerinspektorstochter.
Weiß Oskar, Mühlenlektor.

Vode, Frä. Renate, Oberlandesger.-Tochter.
Vogelhuber Hans, Kaufmann.
Vogtherr Joh., Oberregierungsrat.
Voit Franz, Landwirtschaftsaffessor, Eriesdorf.
v. Wächter Friedr., Apotheker.
Wagner Gottfried, Oberreg.-Rat, Nürnberg.
Wagner Kunig., Postsekretär.
Wagner Lib., Oberstudiendirektor, Eriesdorf.
Wagner Frau, Oberstudiendirektorsgattin,
Eriesdorf.
Weber Friedrich, Redakteur.
Weigel Emil, Kaufmann.
Weihand Jakob, Regierungsoberinspektor.
Weiß Ernst, Lehrer, Mönchsroth.
Weißmann Heinrich, Brandversicherungs-
amtman, München.
Wellhöffer Michael, Kaufmann, Leuters-
hausen.
Welsch Mich., Oberverm.-Amtman, Weihen-
horn.
Widder Hans, Kaufmann.
Widder Heinz, stud. rer. pol.
Widerpsid Johann, Oberregierungsrat.
Widmann Konrad, Architekt.
Wibel Friz, Staatsbankbuchhalter.
Wiendl Jos., Oberrechnungskommissär.
Wilhelm Alalb., Kreisbaumeister.
Wilhelm Hermann, cand. for.
Wilhermsdörfer Dr. E., prakt. Arzt, Nürn-
berg.
Winter Emma, Lehrerin.
Winter Ernst, Diplomingenieur.
Winter Hans, Lehrer.
Wittmann Heinr., Flurbereinigungsamtman.
Wittner Dr. Friz, Zahnarzt.
Witz Max, Oberstudienrat, München.
Wörlein Hans, Tapezier.
Wörlein Max, Kaufmann.
Wolf Eduard, Landgerichtsdirektor.
Wolf Dr. Jos., Facharzt.
Wüst Ferd., Kaufmann, Nürnberg.
Zankl Ludwig, Schriftseher.
Zehmeister Friz, Steuerinspektor.
Zeilmann Hans, Rechtsanwalt, München.
Ziegler Theod., Professor.
Zinn Ludwig, Kaufmann, Nürnberg.
Zippelius Joh., Stadttingenieur.



Vorderseespiße und Alperschöntal

G. S. Lübeck phot.

Bücherei der Sektion Ansbach.

Dem nachfolgenden, in der Aufzählung etwas nüchtern wirkenden Bücherverzeichnis seien zur Einleitung ein paar Bemerkungen vorangestellt.

Unsere Bücherei ist, und es wird das wohl in der Regel so sein, aus einem vorwiegend praktischen Bedürfnis erwachsen. Sie will dem Bergsteiger, der den Aufbau des Gebirges, die Zugänge zu einem Gebiete, die Stützpunkte für seine Hochtouren u. a. m. kennen lernen möchte, die nötigen Aufklärungen und Ratschläge vermitteln. Je weiter nun im Laufe des 40 jährigen Bestehens der Sektion der Umfang der von unseren Mitgliedern bereisten Alpengebiete geworden ist, je mehr auch einzelnen besonderen Gebieten das alpine Interesse sich zugewandt hat, um so mehr mußte die Bücherei anwachsen. Und wenn nun auch längere Jahre mangels verfügbarer Mittel nicht viel neubeschafft und erst in den allerletzten Jahren die nötige Ergänzung und Erweiterung des Bestandes vorgenommen werden konnte, so glauben wir doch jetzt soweit zu sein, daß wir unsere Mitglieder einladen können: man benütze nur unsere Bücherei; sie kann wohl allen billigen Anforderungen Genüge leisten.

Es ist ein Hochgenuß besonderer Art, schon lange Zeit vor Antritt einer Gebirgsreise, bereits im Winter oder im Frühjahr mit Hilfe der alpinen Literatur sich hineinzufühlen und hineinzuleben in das Arbeitsprogramm, das im Sommer in den Bergen erledigt werden soll, und die Möglichkeiten einer Abänderung, einer Erweiterung oder Verkürzung der Tour, durchzudenken. Ja, es ist das nicht nur ein Vergnügen, es ist das auch Pflicht des Alpenwanderers. Man darf behaupten: ein jeder Bergsteiger sollte, bevor er sich in die Bahn setzt, seine Tour mit den verschiedenen Gipfeln, Anstiegslinien und Höhenwegen bereits im Kopfe haben. Das würde den Genuß der Tour nicht nur erhöhen. Das könnte auch vor vielen Enttäuschungen und Schäden bewahren. Wie mancher Unglücksfall hätte verhütet werden können, wenn die Bergsteiger rechtzeitig über das in Betracht kommende Gebiet, über die besonderen Schwierigkeiten und über die Gefahren der Alpen überhaupt durch die in der Sektionsbücherei vorhandenen Werke die nötigen Kenntnisse sich verschafft hätten.

Aus diesen Gründen hat die Sektion Ansbach eine, auf den folgenden Blättern näher beschriebene Bücherei. Und aus diesen Gründen soll herzlich und dringend gebeten sein: Bergsteiger, studiert die vorhandenen Werke! macht fleißigen Gebrauch von der Bücherei!

Der Bücherwart.
Sauerteig.

Bücherverzeichnis.

.....

I. Zeitschriften und Werke verschiedenen Inhalts.

- Alpenfreund.** Redigiert von Ed. Amthor u. H. Schwaiger. 1870—78, 11 Bände; 1891—95, 5 Bände; 1920, 1 Band.
- Alpengrüße.** Ein Liederspiel für Schulen. Humoristisch-dramatisch verfaßt von A. Krahl.
- Alpenlandschaften.** Bilder aus der deutschen, österreichischen und Schweizer Gebirgswelt.
- Alpenröslein** oder 24 malerische Ansichten verschiedener Burgen. München 1836.
- Alpenverein,** der deutsche und österreichische. Ein Blick auf seine Ziele und seine bisherigen Leistungen. Graz 1879.
- Österreichischer 1862—1887. Sektion Austria des d. u. ö. A.-V. (Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des österreichischen Alpenvereins.) Wien 1887.
- Altenberger,** Berglieder. 1924.
- Amtliches Verzeichnis** der Schutzhütten und Alpengasthöfe. Herausgegeben von der R. R. Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg 1905.
- Anleitung** zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen.
- Abt. I.: **Sonklar, E. v.,** Orographie und Topographie, Hydrographie, Gletscherwesen. — Kurze Anleitung z. geolog. Beobachtungen in den Alpen von Dr. E. W. Gumbel. 1878.
- „ II.: **Hann, Dr. J.,** Einführung in die Meteorologie der Alpen. 1879.
- „ III.: **Ranke, Dr.,** Anleitung zu anthropol.-vorgehichtlichen Beobachtungen im Gebiete der deutschen und österreichischen Alpen. 1881.
- „ IV.: **Dalla Torre, Dr.,** Anleitung zur Beobachtung der alpinen Tierwelt. 1881.
- „ V.: **Dalla Torre, Dr.,** Anleitung zum Beobachten und zum Bestimmen der Alpenpflanzen. 1882.
- Anleitung** zur Ausübung des Bergführer-Berufs. Wien 1891.
- Ansichten** (8 Photographien) aus der Umgebung der Ansbacher Hütte.
- Ansichtskarten-Album.**
- Arnold, Dr. Karl.** Entstehung, Ziele und Leistungen der Alpenvereine. Vortrag, Hannover. — Land und Leute im Mallnital. Vortrag. Hannover 1890.
- Lieberbüchlein für Alpenfreunde. Innsbruck 1902.
- v. Arx.** Konstanz am Bodensee, eine deutsche Grenzstadt.
- Atlas der Alpenflora.** Herausgegeben vom deutschen und österr. Alpenverein. II. neu bearbeitete Auflage. 5 Bände und 1 Textband. Graz 1897, München 1899.
- Aus da Hoamat.** Liada und Gsangl, redigiert unter Mitwirkung des H. Schnopfhagen von F. S. Reiter. Herausgegeben von Dr. H. Böttl, Dr. A. Matosch und H. Comenda. Linz 1889.
- Badner Land** in Wort und Bild. Herausgegeben und verlegt vom Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs.
- Bericht** des Vereins der Freunde des Alpinen Museums in München, 1913.
- (1.—13.) des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen. Bamberg 1901 bis 1914. Mitgliederverzeichnis 1911.
- Berlepsch, H. A.** Die Alpen in Natur u. Lebensbildern dargestellt. Mit 18 Illustr. 5. Aufl. Jena 1885.
- Bezold.** Meteorologie u. Erdmagnetismus. 1906.
- Blätter** des Schwäbischen Albvereins. 12 Bände.
- Blaschka, Ernst.** Die Entwicklung von Zell am See. 1890.
- Blehauser, J.** Lieberbuch des D.O.A.V.
- Bredt, E. W.** Die Alpen und ihre Maler. 153 Abbildungen.
- Brendel, A.** Herrn Graf's Reisebriefe und Tagebücher. München.
- Bücherverzeichnis** der Zentralbibliothek des D. u. Ö. Alpenvereins in München 1902, 1906.
- Burkhardt, M.** Bergfahrten und Spaziergänge. Leipzig.
- Christomanos-Sedenbuch.**

- Dalla Torre, R. W. v.,** Prof. Dr. Die Alpenpflanzen im Wissensschafe der deutschen Alpenbewohner.
- Tirol.
- Dentschrift** zur Erinnerung an die Weihe der Wolf Glanvell-Hütte im Val Travenanzes. Dresden 1908.
- betr. „Donauland“.
- Dreyer, Dr.** Mein Bayern.
- Mein liebes München.
- Dubi, Dr. H.** Die ersten 50 Jahre des S.A.C. (Dentschrift), Bern 1913.
- Eberle, Klänge** aus den Alpen.
- Ebner, E. A. Freiherr v.** Der Bergfahrt Freuden und Leiden. I. Wanderbilder aus der Schweiz und Vorarlberg. II. Streifzüge zu den lombardischen Seen, in Tirol u. Oberitalien, in den Tauern u. Dolomiten.
- Ederth, W.** Die Gebirgs-Gruppe des Monte Cristallo. Ein Beitrag zur Kenntnis der süd-tirolischen Dolomit-Alpen. Mit 18 Landschaftsbildern und 2 Karten im Maßstabe 1 : 50,000. Prag 1891.
- Emmer, Johs.** Das Bärenhäusl zu Bozen.
- Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Ein Handbuch zum Gebrauch für die Sektionen. Unter Benützung der Akten des Zentral-Ausschusses zusammengestellt und erläutert, 4 Bände.
- Engel, D. Th.** Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde nebst vorausgeschickter Einführung in die Geologie. Für Freunde der Natur leichtfäglich zusammengestellt. 1897.
- Enzensperger, E.** Die Gruppe der Mädelegabel. 1909.
- Wie sollen unsere Mittelschüler die Alpen bereisen? 1909.
- Bergsteigen.
- Enzensperger, Josef.** Ein Bergsteigerleben.
- Enzian, Ein** neues Alpenliederbuch.
- Fendrich, A.** Der Alpinist.
- Festschriften** verschiedener Sektionen von 1894 ab bis zur Gegenwart.
- Festspiel** zur Feier des 25jähr. Bestehens der Sektion Nürnberg.
- Finsterwalder, Dr. S.** Der Vernagtferner, seine Geschichte u. seine Vermessung in den Jahren 1888 u. 1889. Graz 1897.
- Fischer, Andreas.** Hochgebirgswanderungen in den Alpen und im Kaukasus. 1913.
- Förderreuther, M.** Die Algäuer Alpen, Land und Leute. 1907.
- Gemsen-Gier.** Alpin-Humoristisches in Wort und Bild. 1. Portion. Rempten 1895.
- 2. Portion. Rempten 1896.
- 3. Portion. Rempten 1898.
- 4. Portion. Rempten 1899.
- Geograph. Handweiser für Touristen.** Verfaßt von Dr. J. Buchheister, Dr. J. Emmer, Dr. E. Richter, Dr. M. Zeppezauer. Mit 16 Abbildungen u. 6 Rärtchen im Text u. 2 Kartenbeilagen.
- Gerasch, A.** Die österreichische Gebirgswelt. Nach Naturaufnahmen. I.—VI., XIII. bis XIX. Heft. Graz.
- Göh, W.** Frankenland. Monographien zur Erdkunde. 1909.
- Grabmayr, Südtirol.**
- Grahg, Dr. O.** Samthalser oder Steiner Alpen?
- Gröger, Dr. G. und Rahl, J.** Die Entwicklung der Hochtouristik in den österreichischen Alpen. Mit 8 Illustrationen. Wien 1890.
- Grube, A. W.** Alpenwanderungen. Fahrten auf hohe und höchste Alpenipiken. I. u. II. Teil in 1 Band geb. Mit zahlreichen Illustrationen. Oberhausen 1873.
- Gfaller, C.** Das Stubeital. Eine topographisch-touristische Darstellung von Tal und Gebirg. Mit 149 Abbildungen, 2 Panoramen und 2 Karten. Leipzig 1891.
- Guger-Zeller.** Jungfrauabahn. Situationsplan, Maßstab 1 : 50,000. Das Projekt der Jungfrauabahn. Wissenschaftlich technisch und finanziell beleuchtet. In Mappe. Zürich 1896.
- Heer, J. C.** Vorarlberg u. Liechtenstein, Land u. Leute. Feldkirch 1906.
- Der König der Bernina.
- Heinz, Fr.** Der Vogelschuß in Bayern. München 1890.
- Hefz, Dr. H.** Die Gletscher. Braunschweig 1904.
- Hezel, Hesselbergmesse und Opfmesse.**
- Hiller, Hygienische** Winke usw.
- Höhenklima u. Bergwanderungen** in ihrer Wirkung auf den Menschen. Ergebnisse experimenteller Forschungen im Hochgebirge u. Laboratorium von Dr. A. Zung, Dr. A. Löwy, Dr. Fr. Müller, Dr. W. Caspari. 1906.

- Höllrigl**, Passau, Deutschlands altes Osttor. Wien 1887.
Horst, Starnberger See, 1876.
Huber, Dr. J., Die Anfänge der alpinen Forschung in den Ostalpen und im Karstgebiet (bis 1800). Würzburg 1907.
Jittinger, J. Alpinismus. Ein Ratgeber für Hochtourenisten.
Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. 43.—46. Jahrgang, Bern 1888—1911. In neuer Aufmachung: 1910—1916. 1919.
 — des Siebenbürg. Karpatenvereins. 1904 u. 1905.
Jahresberichte zahlreicher Sektionen des D. u. Ö. Alpenvereins sowie des Bergvereins Tübingen.
Kärntens Sommer-Aufenthaltsorte nach dem Stande vom Frühjahr 1890. Klagenfurt.
Kinzel u. Ludwald, Tiroler Bergwanderungen. Noch ein Buch zum Lustmachen. Schwerin 1911.
Kobell, Fr. v. Schnabähupfen und Gschichtn. München.
Koehne, Dr. W. Geologische Geschichte der Fränkischen Alb. Mit einer geologischen Übersichtskarte und 28 Abbildungen im Text. München.
König, E. „Empor!“ Georg Winklers Tagebuch. 1906.
 — Mit Radsack und Eispickel. 1896.
Kübler, Dr. Aug. Die deutschen Berg- u. Flurnamen des alpinen Iller-, Lech- u. Sannengebiets. Amberg 1909.
Kuhfahl, Dr. Hochgebirgs- und Winterphotographie. Halle a. S. 1907.
Linder. Über Fels und Firn! Liederbuch für Hochtourenisten.
Pöfchelholz, E., Freih. v. Drehung der Erdkruste in geologischen Zeiträumen. Eine neue geologisch-astronom. Hypothese. München 1886.
Machacek, Dr. Fr. Die Alpen. Mit 25 Figuren und Bildern im Text. 1908.
Mainz. Zur Erinnerung an Mainz. 1890.
Malten, B. H. Tiroler Sommerfrischen. Mit 59 Illustrat. München 1889.
Martler.
Mayer-Bergwald, A. Werdenfeller Land und Volk. Ansbach 1910.
Mayr, Hs. Vertrautes Land. Bayerisches Wanderbuch. Münster 1910.
 — Bayerische Wanderfahrt.
Mayr, Hs. Pfannholz, Deutsches Alpenland, 1920.
Mayr, Julius. Auf stillen Pfaden.
Mert-Buchberg, Enzian.
Miethe u. Hergesell. Mit Zeppelin nach Spitzbergen. Bilder von der Studienreise der deutschen arktischen Zeppelin-Expedition.
Mitteilungen des deutsch. und österreich. Alpenvereins. Jahrgang 1875—1881, 1883—1918.
 — über Höhlen- und Karstforschung.
Montanus. Die Alpenfahrt der Familie Etel. München 1908.
Monte Cristallo. Die Gebirgsgruppe des Monte Cristallo. Beitrag zur Kenntnis der südtyrolischen Dolomit-Alpen. Prag 1887.
Moroder, W. Markt St. Ulrich in Gröden. Dankschrift aus Anlaß der Markterhebung am 29. Okt. 1907. Innsbruck 1908.
Morrigl, Dr. J. Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirg. Herausgegeben vom Zentral-ausschuß D. Ö. A. V. München 1909.
Mühlhofer. Die Reichsritter von u. zu Eisenstein-Grotte bei Fischau-Brunn. Wiener-Neustadt 1906.
Nibler, Fr. Bilder aus dem welschen Nonsberg. München 1887.
Noé, H. Almanach der Südbahn.
 I. Pustertal-Ampezzo. Mit 15 Holzschnitten. Wien.
 II. Brennerbahn und Etschland. Mit 18 Holzschnitten. Wien.
 — Deutsches Alpenbuch. Die deutschen Hochlande in Wort und Bild. Glogau.
 I. Band: Naturansichten und Gestalten aus Salzammergut, Oberbayern und Algäu.
 II. Naturansichten und Gestalten aus Tirol und Vorarlberg. Zweite Abtheilung: Die Ostalpen. I. Band. Wanderungen und Bilder in und aus Osttirol, Kärnten, Steiermark, Salzburg und Niederösterreich.
 — Elsaß-Lothringen. Naturansichten und Lebensbilder. Mit 40 Holzschnitten. Glogau 1872.
 — Die Jahreszeiten. Naturbilder. Götz 1888.
 — Italienisches Seebuch. Naturansichten und Lebensbilder von den Alpenseen und Meeresküsten Italiens. Stuttgart 1874.
 — Neue Studien aus den Alpen. München 1868.
Naturschutzpark in Deutschland u. Österreich 1912.
Raumann, Die botanischen Ergebnisse . . . Franz Schläferhütte 1909.

- Ortel**, E. Die Lawinengefahr 1923.
Ostalpen. Die Erschließung der Ostalpen. Unter Redaktion von Prof. Dr. E. Richter, herausgegeben vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein. 3 Bände. Wien-Berlin 1891/95.
Ott. Zugspitzexpedition 1851.
Pend, Dr. A. Die Vergletscherung der deutschen Alpen, ihre Ursachen, periodische Wiederkehr und ihr Einfluß auf die Bodengestaltung. Mit 16 Holzschnitten, 2 Karten und 2 Tafeln. Leipzig 1882.
 — Die österreichische Alpengrenze.
Pend, Dr. Walther, Naturgewalten im Hochgebirge.
Pezendorfer, L. Humoristische Naturgeschichte des alpinen Menschen. Mit 10 Illustrationen. Stuttgart 1888.
Peyer, G. Geschichte des Reisens in der Schweiz. Eine kulturgeschichtliche Studie. Basel 1885.
Physikal.-medizin. Sozietät, Sitzungsbericht 1909.
Plattensteiner, Der satirische Franzl, 1916.
Podesta, A. Gebirgs-Album oder neueste Sammlung nach der Natur neu aufgenommener malerischer Ansichten aus Tirol und Vorarlberg. München 1840.
Prometheus. Illustrierte Wochenschrift über die Fortschritte in Gewerbe, Industrie u. Wissenschaft, herausgeg. v. Dr. O. R. Witt. XIV. Jahrgang 1903. 615 Abbildungen.
Purtscheller. Über Fels und Firn. München 1901.
Rasch. Touristen Lust und Leid in Tirol. Stuttgart 1874.
Raschel, Dr. Fr. Sein und Werden der organischen Welt. Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten und einer Lithographie. Neue Ausgabe. Leipzig 1877.
Rosegger, P. R. Lustige Geschichten. Wien 1879.
Rosenberg, Destregger-Monographie, 1911.
Rothenburg in alter und neuer Zeit. Mit Illustrationen und Plänen. Ansbach 1881.
Rüdel. Die Flora des Gebietes der Ansbacher Hütte.
Sailer, L. Berchtesgaden u. dessen Umgebung. München 1884.
Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge. 66 Vorträge aus den Serien I—XX.
Samter, Dr. Heinrich. Der hohe Sonnblick. Die höchste meteorologische Station. Berlin 1892.
Satzungen der Führerverorgungs- und Unterstützungskasse des D. u. Ö. Alpenvereins. Berlin 1894.
Scapinelli, Von der Adria zum Ortler, 1916.
Schäp. Wunder der Alpen. Prachtband 1926.
Schaubach, A. Die deutschen Alpen für Einheimische und Fremde geschildert. 5 Bände.
 I. Teil: Allgemeine Schilderung. II. Aufl. Jena 1871.
 II. „ Nordtirol, Vorarlberg, Oberitalien. II. Aufl. 1866.
 III. „ Salzburg, Obersteiermark, das österreichische Gebiet und das Salzammergut. II. Aufl. 1865.
 IV. „ Das mittlere und südliche Tirol. II. Aufl. 1867.
 V. „ Das südöstliche Tirol und Steiermark, Lungau, Kärnten, Krain, Görz und das Küstenland. II. Aufl. 1867.
Schleich, M. Italienische Aprikstage. Erinnerungen aus einer konfessionslosen Romfahrt. 1880.
Schmidlung. Der Kampf über den Gletschern.
 — Zwischen Himmel u. Erde. Alpine Anekdoten 1925.
Schmidt, Max. Der Schutzgeist von Oberammergau. Kultur- und Lebensbild. München 1880.
Schmidt, Dr. Th. Im goldenen Mainz. Breslau 1891.
Schneider, Jos. Naturhistorisch-topographisch-statistische Beschreibung des hohen Rhön-gebirges, seiner Vorberge und Umgebungen. Fulda 1840.
Schott. Der Graf von Landeck.
Schwabenalb in Wort u. Bild. Jubiläumsschrift des Schwäb. Albvereins. Tübingen 1914.
Schweiger-Verchenfeld, A. v. Alpenglücken. Naturansichten und Wanderbilder. Mit 24 Vollbildern und 402 Illustrationen im Text. Stuttgart 1893.
Seibold, G. Touristenbüchlein. Bunter Allerlei für den Touristen zum Besten der Führer-Unterstützungskasse. Ansbach 1888.
Sima, Joh. Im Williburger Gebirge. Berg- u. Talwanderungen. Mit einer Übersichtskarte von Laibach mit markierten Wegen. Laibach 1892.
Steber, F. G. Sonnige Halben am Löffelberg, 1913.
Steiniger. Geschichtliche u. kulturgeschichtliche Wanderungen durch Tirol und Vorarlberg. Innsbruck 1905.
 — Der Alpinismus in Bildern. Prachtwerk.
 — Alpine Sieger.

- Steub, L.** Die Rose der Sewi. Eine ziemlich wahre Geschichte aus Tirol. Stuttgart 1879.
— Streifzüge durch Vorarlberg. Mit einer Einleitung und Anmerkungen neu herausgegeben von Hans Nägele. 1908.
— Wanderungen im bayerischen Gebirge. München 1862.
— Zur Namens- und Landeskunde der deutschen Alpen. Nordlingen 1885.
Sturm, A. König Laurins Rosengarten. Leipzig 1897.
Sven Hedin. Nach Osten.
Tepliger-Hütte. die. Eine Reise-Skizze.
Tiroler Nationallieder. 5 Bände.
Trautmann. Oberammergau u. sein Passionspiel. 1890.
Trebo, E. Das Bärenhäusl zu Bozen. 1894.
Trojan. Wanderkunst — Lebenskunst.
Uhde-Bernays, Dr. Wanderungen in den westlichen Lechtaler Alpen.
Umlauf, Dr. Fr. Die Alpen. Handbuch der gesamten Alpenkunde. Mit 95 Illustrationen, 15 Karten im Texte usw. Wien 1887.
Verhandlungsschrift der 50. Hauptversammlung 1924.
Verkehr u. Sport. 1905.
Verzeichnis der autorisierten Führer in den deutschen und österreich. Alpen. Berlin 1901.
— der im Großherzogtum Baden vorhandenen Unterkunftsmöglichkeiten (Hotels, Gast- und Kurhäuser, Privatwohnungen und Pensionen.)
— der Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Alpen.
— der Laternbilder des D. u. O. Alpenvereins. Winter 1909.
— der Laternbilder der Deutschen Alpenzeitung. Herbst 1910.
Voss, Der Todesweg auf den Piz Palù.
Wagner, F. Humoristische Fresten aus dem Münchener Ratskeller. München.
Waltenberger, A. Die Algäuer Alpen. Mit 2 Karten-Beilagen. Augsburg 1881.
— Das Wetterstein-Gebirg und die Miemingertette. Mit einem Vorwort von H. v. Barth. Nebst 5 Karten-Beilagen. Augsburg ca. 1882.
Wohlrabe, Dr. Deutsches Land und Volk. 13. u. 14. Bd.: Die Alpen. I. Teil: Alpenklänge und Alpenweisheit. II. Teil: Alpenwanderungen.
Wolff, R. F. Monographie der Dolomitenstraße und des von ihr durchzogenen Gebiets. 1. Bd. 1908.
Wundt, Höhenflug.
Zapf, Natur, Geschichte u. Sagenhaft des Waldsteins im Fichtelgebirge. Hof 1886.
Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. 1869—1870, Heft 1, 3 u. 4 (Bogen 1—9, 22—41), 1870—1871, Heft 2, 3 u. 4, (Bogen 8—41). 1872—1911 gebunden.
— Register zu den Publikationen des österreich. Alpenvereins 1863 bis 1873 des deutschen Alpenvereins 1869—1872 und des deutschen und österreich. Alpenvereins 1873 bis 1886. München 1887. Von Th. Trautwein.
— Register der Vereinschriften des deutschen und österreich. Alpenvereins 1863—64. Graz 1896. Von J. Emmer.
— 1863—1905. Innsbruck 1906. Von J. Emmer.
Zsigmondy, Dr. E. Die Gefahren der Alpen. Praktische Winke für Bergsteiger. Mit Illustrationen. Leipzig 1885.
Zimmerer. Tirol.

II. Führer und Reisebücher.

- Alpine Gipfelsführer.** I. Die Zugspitze. 1905. II. Die Elmauer Haltspitze. 1905. III. Der Ortler. 1905. IV. Der Monte Rosa. 1905. VII. Der Großglockner. 1906. XI. Die Wildspitze. 1906. XIV. Die Hochwilde. 1907. XVI. Der Rosengarten. 1907. XVII. Die Marmolata. 1907.
Alpine Hüttenbücher. Nr. 1. Creptow: Die Regensburger Hütte und ihre Berge.
Allendorf, Otto. Die Siegener Hütte.
Amthors Alpenführer. Nordosttirol und Salzburg, Salzkammergut, Weststeiermark u. angrenzende Gebiete. 1906.
Ansichten aus der schwäbischen Alb. Festgabe zur XXIII. Generalversammlung.
Bader, E. Führer durch die Schweiz. Mit 1 Übersichtskarte, 5 Spezialkarten und 5 Stadtplänen. Ein praktischer und zuverlässiger Wegweiser für Reisende. Freiburg i. B. 1898.

- Bäcker, R.** Italien. I. Teil: Ober-Italien, Ligurien, das nördliche Toscana. Mit 25 Karten, 30 Plänen und 5 Grundrissen. 15. Auflage. Leipzig 1898.
— Nord-West-Deutschland (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an). Mit 42 Karten und 77 Plänen. 29. Auflage. Leipzig 1908.
— Nordost-Deutschland (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an) nebst Dänemark. Mit 25 Karten und 27 Plänen. 25. Auflage. Leipzig 1896, 1914.
— Die Schweiz nebst den angrenzenden Teilen von Oberitalien, Savoyen und Tirol. Mit 69 Karten, 18 Stadtplänen und 11 Panoramen. 1907.
— Südbayern, Tirol und Salzburg, Ober- und Nieder-Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain. Mit 58 Karten, 11 Plänen und 8 Panoramen. Leipz. 1904, 1912.
Bayerisches Hotelbuch mit Anhang: Die Bäder, Heilanstalten, Kurorte u. Sommerfrischen in Bayern. 1910.
Bayerisches Verkehrsbuch 1907.
Behrmann, J. Bern die schweizerische Bundesstadt.
Böhm, Führer durch Altdorf und Umgebung.
Bodensee, der, und seine Umgebungen. 5. neubearbeitete Auflage. Mit Karte und Übersichtskärtchen. Lindau 1891.
Bregenzerwald. Herausgegeben vom Bregenzerwaldverein, verfaßt von L. Kegele.
Brügel's Kalender für 1896. Mit Führer u. Ansichten von Ansbach und Umgegend.
Buchenstein an der Dolomitenstraße. Herausgeg. von der Sektion Buchenstein.
Bühler, A. Führer durch Reichenhall, Salzburg und Berchtesgaden. 15. Aufl. Reichenhall.
Camenisch. Die Rhätische Bahn mit besonderer Berücksichtigung der Albularoute.
St. Canzianer-Grotten. Neuer kleiner Wegweiser. Triest 1894.
Denes, Fr. Wegweiser durch die ungarischen Karpaten. Mit Illustrationen und 2 Karten. Iglo 1888.
Egloff-Berger. Alpenführer: Acht Tage in Tirol. Mit 3 Karten. München 1911.
Erzgebirge, das Sächsische.
Fischner, Konr. Sterzing.
Flaig, Walth. Silvrettaführer, 1924.
Franzensbad in Böhmen. Mit 47 Illustrationen. Zürich 1891.
Fränkische Schweiz. Führer sowie Wegweiser durch das Schwabachtal von Erlangen bis nach Gräfenberg und die sogenannte Hersbruder Schweiz. Mit 15 Holzschnitten, 2 Tafeln naturhistorischer Abbildungen und 2 Karten. 4. umgearbeitete und vermehrte Auflage. Erlangen.
— Führer durch die Fränkische Schweiz und ihre Vorberge. Mit 34 Ansichten, einer Übersichtskarte und einer großen mehrfarbigen Karte (1:100,000). 6. Aufl. von L. Göhring. Erlangen 1908.
Führer, kleiner, durch die Umgebungen von Brixlegg, Rattenberg, Ramsach, Achenrain, Jenbach und am Achensee. Rattenberg 1889.
— durch Egg im Bregenzerwald u. Umgebung. 2. Auflage.
— durch Kassa (Raschau) in Oberungarn. 1901.
— durch die Sammlungen des städt. Museum Carolino-Augustinum in Salzburg.
— durch die Stadt Ansbach und deren Umgebung. Mit Illustrationen. Ansbach 1878.
— durch die östlichen Niederen Tauern. Wien 1903.
Griebens Reisebibliothek. I. Das Salzkammergut, Salzburg und Tirol. Berlin 1890. II. Das Fichtelgebirge, die fränkische u. Nürnberger Schweiz. Berlin 1888. III. Mittenwaldbahn. IV. Bayer. Wald. V. Speßart. VI. Rothenburg o. T. VII. Tauernbahn.
Haas, Fr. Reichenau und seine malerische Umgebung. Mit Original-Illustrationen, Plänen und 3 Karten. Reichenau 1890.
Haushofer, Dr. M. Oberbayern, München u. bayerisches Hochland. Bielefeld u. Leipzig 1900.
— Tirol. Mit 200 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen und einer farbigen Karte. Bielefeld 1899.
Helsh, Alex. F. Illustrierter Führer durch Ungarn und seine Nebenländer (Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien und Fiume). Mit 52 Illustrationen und 4 Karten. Wien 1882.
Itinerar für die gefürstete Grafschaft Görz u. Gradiska. Görz 1881.
Kaiser. Führer aus Deutschland nach Kärnten. Herausgegeben vom Landesverband für Fremdenverkehr in Kärnten.
Kinzel, Dr. Das Bayerische Hochland mit seinen Königsschlössern und Seen. Bergfahrten durch Oberbayern. Mit 100 auserlesenen Aufnahmen.

Klubbhüttenalbum des Schweizer Alpenklubs, 1910.

Konstanz und seine Umgebung. Führer.

Rugler, R. Die Altmühlalpe, das heißt: das Altmühlal mit dem Flußgebiete innerhalb seines Berglandes, topographisch, historisch und landschaftlich dargestellt. Mit Zeichnungen von G. Schröpler. Ingolstadt 1868.

Rumpf, Dr. Ernst. Villach im Rätner Oberland.

Reichgau, der Tiroler und dessen Nachbarschaft. Ein Handbuch für Heimatkunde und Touristik, von Hans v. d. Krifanna. Innsbruck 1913.

Leipzig und Umgebung. Herausgeg. vom Verkehrsverein Leipzig 1899.

Linj a. d. Donau und seine Umgebung. Linz 1887.

Mainzer Hütte, im Bannkreis der. Sonderabdruck aus der Jubiläumsschrift der Sektion Mainz.

Mayenberg, Jos. Führer durch den bayerischen Wald. 14. Aufl. Mit 1 Übersichtskarte, Touren-Wegkarte, 1 Ansicht und 1 Stadtplan. Passau 1910.

Mayenberg's kleiner Führer durch den bayerischen Wald. Mit 1 Rärtchen. Passau.

Merz, A. Ein Tag in Rothenburg. Führer durch die Stadt und ihre nächste Umgebung. Mit 2 Plänen. Ansbach.

Meurer, J. Führer durch die Dolomiten. Augsburg 1887.

— Illustrierter Führer durch Österreich mit Ausschluß von Galizien und der Bukowina. Mit 63 Holzschnitt-Illustrationen und 34 Karten und Plänen. Wien 1888.

Meyers Reisebücher:

Deutsche Alpen: I. Teil: Bayerisches Hochland, Algäu, Vorarlberg, Nordtirol, Brennerbahn, Ötztal, Stubai- und Örtler-Gruppe, Bozen, Meran, Vintschgau, Südtirol: Brenta, Presanella- und Adamello-Gruppe, Gardasee. Leipzig 1905, 1910, 1913.

Deutsche Alpen: II. Teil: Salzburg-Verchtesgaden, Salzkammergut, Giselabahn, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertal, Brennerbahn, Pustertal u. Dolomiten, Bozen. Leipzig 1900.

Deutsche Alpen: III. Teil: Wien, Ober- u. Niederösterreich, Salzburg, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien u. Istrien. Leipzig 1902.

Östalten, I. Teil, 1923.

Schweiz. Leipzig 1895, 1900.

Schwarzwald, Odenwald, Heidelberg, Straßburg. 1896, 1901.

Süd Deutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. Leipzig 1894, 1901.

Führer durch Thüringen. 1910.

Moriggl, Dr. Jos. Von Hütte zu Hütte. Führer zu den Schutzhütten der deutschen u. österr. Alpen. I. Bändchen: Bregenzer Wald — Algäuer Alpen — Tannheimer Gruppe — Lechtaler Alpen — Wettersteingebirge — Karwendelgebirge — Rofangruppe — Bayerische Voralpen westl. d. Inns — Rhätikon — Fernwallgruppe — Silvretta u. Samnaungruppe. Desgl. 2., 3., 4. u. 5. Bd.

Moroder, Frz. Das Gröden Tal. Herausgegeben von der Sektion Gröden d. D. u. O. A. V. mit Wegweiser und Karte als Anhang. St. Ulrich 1891.

St. Moritz im Oberengadin.

Müller, F. Führer in die Grotten und Höhlen von Sankt Canzian bei Triest und Notizen über den Lauf der Keka. Mit heliographischen Ansichten und einem Situationsplan. Triest 1887.

Noë, R. Die Schweiz in 15 Tagen mit Generalabonnement genutzlich u. billig zu bereisen. Mit einer guten Karte der Schweiz, einer Karte des Vierwaldstättersees, des Berner Oberlands u. einer Eisenbahnkarte mit den Linien, auf welchen Generalabonnements gültig sind. Freiburg i. Br. u. Leipzig 1902.

Nover, Dr. J. Mainz und Umgebung. Mit 35 Illustrationen, einem Stadtplan und einer Umgebungskarte. Zürich.

Oberösterreich, Verkehrsabuch; Linz 1914, 1925.

Paris — Lyon — Mittelmeerbahn.

Perschmann, Das Taubertal von Wertheim bis Rothenburg. Würzburg 1913.

Perlen, Burg Perlen im Suganertal.

Platter, J. C. Bozen-Gries und Umgebung. Mit 24 Illustrationen und 3 Karten. Zürich. — Mendelführer. Von Bozen nach der Mendel u. Fondo.

Pöhl, E. Th. Kelheim nebst der Befreiungshalle, der Donausucht und dem Altmühlal. In Wort und Bild. Mit 10 Vollbildern, einem Durchschnitt mit Innenansicht der Befreiungshalle und 6 in den Text gedruckten Illustrationen nebst einem Anhang, Notizen für Touristen enthaltend. Regensburg 1893.

Purtscheller, L. und Hef, J. Der Hochtourenist in den Ostalpen. I. Band: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordrhätische Alpen, Ötztal Alpen, Örtler- und Adamello-Alpen. Mit 18 Karten. Leipzig 1910.

Purtscheller, L. und Hef, J. Der Hochtourenist in den Ostalpen. II. Band: Salzburger Kalkalpen, Oberösterreich-Steyrische Alpen, Zillertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern, Dolomit-Alpen. Mit 19 Karten. Leipzig 1911.

— III. Band: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, südöstliche Kalkalpen. Mit 23 Karten u. 23 Anstiegsstizzen. Leipzig 1911.

— 5. Auflage. 1. Band: Nördliche Ostalpen vom Bodensee bis zur Isar. Leipzig 1925.

— 2. Band: Nördliche Ostalpen von der Isar bis zur Salzach. Leipzig 1926.

— 4. Band: Zentrale Ostalpen vom Rheintal bis zum Brenner. Leipzig 1926.

Rabl, J. Illustrierter Führer an der neuen Dolomitenstraße und durch die gesamten Dolomiten. Mit 40 Illustrationen und 10 Karten. Wien und Leipzig 1909.

— Illustrierter Führer durch Salzburg, das Salzkammergut und Berchtesgadener Land und das Gebiet der Hohen Tauern. Mit 62 Illustrationen, 2 Panoramen und 7 Karten. Wien 1887.

Rammwald, Bad im Pustertale und seine nähere Umgebung. Innsbruck 1908.

Reisealbum der R. R. österr. Staatsbahnen. 2. u. 3. Jahrgg. 1906/07. 1907/08.

Rohracher, J. A. Eoblaß und das Ampezzotal. Mit 17 Illustrationen. München 1894.

Rösch, J. Vogelsberg und Wetterau nebst den schönsten Teilen der Rhön. Gießen 1904.

Rosenheim, sein Alpenland und seine Berge. Rosenheim 1888.

Sattler, Führer durch den Steigerwald. 1903.

Schachinger, R. Wegweiser durch Oberösterreich. Linz 1904.

Schwaiger, Heinrich. Führer durch das Karwendelgebirge. Mit 9 Rärtchen. München 1888.

— Führer durch das Wettersteingebirge mit besonderer Berücksichtigung der kleineren Routen und Spaziergänge in der Umgebung von Garmisch, Partenzkirchen u. Mittenwald. Mit einer Einleitung über die orographischen Verhältnisse des Wetterstein-Gebirges von A. Waltenberger. Mit 1 Karte. München 1893.

— Führer durch die Rofangruppe. München 1900.

Steininger, Die Lechtaler Alpen.

Straßburg, Führer durch Straßburg und die Vogesen. Mit Illustrationen, Stadplan, Karte von Elsaß-Lothringen. 2. Aufl. bearbeitet von E. König. Straßburg 1899.

Straßburger Hütte u. Rhätikongebirg. Winke für deren Besucher. Herausgeg. v. d. Sektion Straßburg.

Tiroler Hotel- u. Verkehrsabuch. 1910.

Trautwein. Das bayerische Hochland mit dem Algäu, das angrenzende Tirol und Salzburg, nebst Salzkammergut. Innsbruck 1895.

— Bayerisches Hochland, Tirol, Algäu, Vorarlberg, Salzburg u. Oberösterreich, Steiermark, Kärnten u. Krain. 1896.

— Die Isartalbahn. Führer für Einheimische und Fremde. Zweite Auflage neu bearbeitet von Dr. H. Eilmann. Mit einer Spezialkarte. 1896.

— Bayerisches Hochland, Tirol, Algäu, Vorarlberg, Salzburg, Ober-Österreich, Steiermark, Kärnten und Krain. Wegweiser für Reisende von Th. Trautwein. 1899, 1907. 8 Teile in einem Konvolut.

Unser Rhein von Mainz bis Düsseldorf in 30 Bildern.

Verkehrsabuch. I. Wien und Niederösterreich. III. Nordtirol und Vorarlberg. IV. Südtirol und Dolomiten.

Verzeichnis der Ausflugsplätze im Fichtelgebirge, Steinwald u. nächster Umgebung mit deren Zugängen u. Entfernungen nebst einem Verzeichnis der dortigen Gasthäuser u. Wirtschaften.

Villnößtal mit seiner Umgebung. Illustrierter Führer.

Wipf-Bermatbahn.

Wais. Albführer.

— Wohin? Die schönsten Ausflüge in Württemberg.

— Algäu-Führer 1925.

Waltenberger, A. Algäu, Vorarlberg, Westtirol usw. 1922.

Wegweiser für Füßen, Reutte, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Linderhof v. Ritter v. Lama, Roggenhofer u. a.

Wien und Niederösterreich. 1909. Gewidmet den Mitgliedern der Hauptversammlung in Wien vom Festausschuß.

Wien. Illustrierter Wegweiser durch Wien und Umgebung. 5. Aufl. Mit 64 Illustrationen und 2 Plänen. Wien.

Wolf, E. Die Kurort Meran mit Ober- und Untermais und Umgebung. Mit 28 Ansichten und 2 Plänen. Zürich.

- Woerl.** Bayern. 2 Bände. 1891.
 — Oberstdorf u. Umgebung. Führer im Allgäu, bearbeitet von Modlmayr. 5. Aufl.
Zell am Ziller, Broschüre.
Zeller, Max. Führer durch die Berchtesgadener Alpen, 2. Aufl. 1923.
Zernin und Wörner. Darmstadt und seine Umgebung. Mit 36 Illustrationen. Zürich 1891.
Zeppelauer, Dr. M. Der Hohe Göll und sein Gebiet. Salzburg 1900.

III. Karten.

a) Bayer. Generalstabskarten (ältere Karten):

Ansbach. — Rosenheim. — Tölz.

b) Österreich. Generalstabskarten 1 : 75,000 (ältere Karten).

Verschiedene Blätter, Zone 14—23.

- Bozen und Umgebung. — Triest und Umgebung.
 — Graz und Umgebung. — Wien und Umgebung.

c) Ravenssteins Karten der Ostalpen, 1 : 250,000 (ältere Blätter).

- Blatt I: Bayerische und Allgäuer Alpen.
 " II: Salzburger Alpen und Salztammergut.
 " III: Österreich. Alpen und Wiener Wald.
 " IV: West-Tiroler und Engadiner-Alpen.
 " V: Ost-Tiroler-Alpen, Tauern und Dolomiten.
 " VI: Steirische Alpen und die Karawanken.
 " VII: Lombardische und Süd-Tiroler-Alpen.
 " VIII: Süd-Venetianische Alpen und Karst.
 " IX: Krainisch-kroatisches Gebirgsland.

d) Karten (aufgezogen) aus Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpenvereins 1 : 50,000 u. 1 : 25,000

Berchtesgadener Alpen:

- Blatt I: Ramsau.
 " II: Berchtesgaden.
 " III: Walmann.
 " IV: Hochkönig.
 Ortler-Gruppe (1872).
 Ötztal-Gruppe (1875).
 Ostalpen (1876).
 Kaiser-Gebirg (1879).
 Rieserferner-Gruppe (1880).
 Venediger-Gruppe (1883).
 Zillertaler Gebirgsgruppe (1883).
 Karwendel-Gebirg (1888).
 Groß-Glockner-Gruppe (1890).

- Ostalpen, Übersicht, östl. Blatt (1891).
 westl. " (1900).
 Adamello- und Presanella-Gruppe (1903).
 Langkofel- und Sella-Gruppe (1904).
 Marmolata-Gruppe (1905).
 Allgäuer und Lechtaler Alpen (1906 u. 1907).
 Brenta-Gruppe (1908).
 Ankogel- und Hochalmspitz-Gruppe (1909).
 Lechtaler-Alpen (1911).
 " Arlberg (1913).
 " Heiterwand (1924).
 " Parveier (1924).
 " Skizze vom Arlberggebiet (1924).

Bemerkung: Ein Teil der Karten ist in einigen Exemplaren vorhanden.

e) Schweizer Spezialkarten (ältere Blätter).

- Blatt III: Liestal-Schaffhausen.
 " IV: Frauenfeld-St. Gallen.
 " VIII: Aarau-Luzern-Zug-Zürich.
 " IX: Glarus-Schwyz-Appenzell-Aargau.
 " XII: Freyburg-Bern.
 " XIII: Interlaken-Sarnen-Stanz.
 " XIV: Altdorf-Chur.

- Blatt XV: Davos-Martinsbruck.
 " XVI: Genf-Lausanne.
 " XVII: Vevey-Sion.
 " XVIII: Brieg-Airolo.
 " XIX: Bellinzona-Chiavenna.
 " XXII: Martigny-Aoste.
 " XXIII: Domod'Osola-Arona.
 " XXIV: Lugano-Como.

f) Verschiedene Karten (aus älterer und neuerer Zeit):

- Spezialkarte des **Allmühltales**, der Umgebung von Ingolstadt, sowie der Donaugegend von Neuburg bis Regensburg. 3. Aufl. 1 : 250,000. Ingolstadt.
Brunn's Karte der deutschen u. österr. Alpenländer (die Ostalpen).
Fichtelgebirg, Spezialkarte (Blatt Ost u. West). 1905.
Freiburger Hütte, Umgebungskarte.
Freytag, G. Karte der Hochalpen- und des Ankogel-Gebietes. Mit Beiträgen von F. Kordon u. P. Oberlercher. 1 : 50,000. Wien 1895.
 — Übersichtskarte der Dolomiten. 1 : 100,000. (1902.)
Handkarte von Oberösterreich 1 : 250,000 (Übersicht).
Karwendelgebirg, geologische Karte, col. 1 : 50,000 (1889).
Leuzinger, R. Relief-Karte von Tirol, Südbayern und Salzburg nebst den angrenzenden Gebieten. Physikalisch-geographische Ausg. Augsburg.
Meurer, J. Karte der Schutzhäuser, Klubbhütten, Alpenwirthshäuser und touristischen Stationen in den österreich. und deutschen Alpen. Wien ca. 1888.
Ortlergruppe, Spezialkarte (veraltet), Blatt 1 u. 4.
Ötztal-Stubaier (1896).
Paasche, Alpine Wanderkarten: Bregenzer Wald, Allgäuer und Lechtaler Alpen, 1 : 100,000. 2 Blätter.
Plastische Karte von Landed ins Ortlergebiet.
Profil durch Deutschland u. die Alpen in der Linie des 10. Längengrades östl. v. Greenwich, auf die meridionale Krümmung des Meerniveaus aufgetragen. 1 : 500,000. München.
Karte der Rhätikon-, Fernwall- u. Silvretta-Gruppe. 1 : 100,000.
Reise- u. Touristenkarte der Kantone Schwyz, Zug u. Umgebung. (1898.)
Reisekarte vom bayer. Hochland in 3 Blättern. Herausgegeben vom Verein zur Förderung des Fremdenverkehrs in München und im bayer. Hochland, dargestellt von J. Diemer. — des Kantons Glarus.
Sellagebiet, Rätchen.
Sesvennagruppe, Übersichtskärtchen des Pforzheimer Hüttengebiets.
Spezialkarte der Parveiergruppe u. der angrenzenden Gebiete.
Tauber, Karte vom Lauf der Tauber (1907).
Tirol und Vorarlberg sowie die angrenzenden Gebiete. Leipzig (1893).
Überetsch und Mendel, Karte.
Umgebungskarte von Hall i. T.
Wahmann und Umgebung, topographischer Plan 1 : 25,000 (veraltet).
Wendelsteingebiet. (1887.) 1 : 25,000.

IV. Panoramen.

Aldersruhe am Großglockner.
 Ahornspitze.
 Dachstein.
 Gatschtopf (Augsburger Höhenweg).
 Hochalmspitze.
 Hoch-Gründel.
 Kitzbühlerhorn.
 Kronplatz bei Bruned.
 Maier'spitze im Stubai.
 Plöse bei Brixen.

Raschöb bei Gröden.
 Rothenstein bei Bozen.
 Schlern.
 Schöberstein bei Steyr.
 Schrankegel.
 Sonnenblid.
 Sonnenwend-Gebirge.
 Thaneler.
 Ulmer Hütte.

Merckblatt

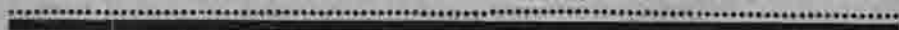
für unsere Mitglieder

1. Zur Aufnahme in die Sektion ist Bürgschaft durch zwei Mitglieder notwendig. Dem Aufnahmegesuch ist ein Lichtbild beizufügen.
2. Soll die Mitgliedskarte als Ausweis dienen, so muß sie mit der jeweiligen Jahresmarke, dem Lichtbild des Inhabers und dem Sektionsstempel versehen sein. Die Abstempelung und Ausgabe der Mitgliedskarten und Vereinszeichen geschieht bei Herrn Banfrat Beck, Bayer. Staatsbank.
3. Der Jahresbeitrag wurde festgesetzt auf
10 Mark für Vollmitglieder,
5 Mark für B-Mitglieder (Familienangehörige, solange sie keine eigenen Einkünfte beziehen, oder wenn ein Mitglied 20 Jahre dem Verein zugehört und das 60. Lebensjahr vollendet hat).
Weiße Ehefrauenkarten werden für 1 Mark nach Anforderung ausgegeben und sind beitragsfrei.
4. Die Bibliothek befindet sich im Hause des Herrn Pfarrers Sauerteig, Schattbergerstr. 18.
5. In der Zeit vom Oktober bis Mai finden in der Regel jeden zweiten Mittwoch im Monat Lichtbildervorträge, meist von eigenen Mitgliedern in der Orangerie statt, wozu alle Alpenvereinsmitglieder mit ihren Familien-

angehörigen stets eingeladen sind. Näheres jeweils in der „fränkischen Zeitung“.

6. Der **A u s t r i t t** eines Mitgliedes erfolgt durch schriftliche Erklärung. Diese muß vor dem 1. Dezember jeden Jahres für das nächstfolgende Jahr beim Vorstand eingelaufen sein, andernfalls bleibt die Verpflichtung zur Beitragszahlung für das nächstfolgende Jahr bestehen.
7. **W o h n u n g s ä n d e r u n g e n** wollen der Vorstandschaft der Sektion gemeldet werden.
8. Die Mitglieder des D. u. Ge. Alpen-Vereins genießen folgende **V e r g ü n s t i g u n g e n**:
 - a) Auf den Hütten des D. u. Ge. A.-V. gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte ermäßigte Übernachtungsgebühren (3. St. $\frac{1}{2}$ des von Nichtmitgliedern geforderten Betrages).
 - b) Eine alpine Unfallversicherung, und zwar bei der „Iduna“ in Halle: bei Tod 100 Mark; Invalidität 500 Mark; 50 Pfennig Tagesgeld vom achten Krankheits-tage ab; Bergungskosten bis zu 50 Mark. Die Versicherung kann durch Zahlung von 5, 10 oder 20 Mark auf das 5-, 10- oder 20fache erhöht werden.
 - c) Freie Benützung der Alpenvereins-Bücherei und freier Eintritt in das Alpine Museum in München (Sonntag 10—12, Mittwoch und Freitag 2—5).
 - d) Ermäßigte Touristenrückfahrkarten nach verschiedenen österreichischen Stationen. (Näheres bei Herrn Banfrat Beck, Bayer. Staatsbank.)

E ü b e r s.



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000342715